



dorfheft

Zum
Heraustrennen
und Aufbewahren!
Entsorgung 2024

Die kleine Zeitung für Leutwil und die Region

12/2024



Freude an Farben seit Generationen

Malergeschäft Steiner AG
www.malersteiner.ch

GESCHENK
2x2% Winterrabatt

Martina Moos
COACHING UND BERATUNG
Finde dein wahres ICH
www.martinamoos.ch



GESCHENK
für Dich:
1/2 Stunde
Kennenlern-
gespräch



Ich wünsche Ihnen
besinnliche Festtage und für 2024
nur das Allerbeste.

Bleiben Sie gesund und herzlichen
Dank für Ihre Treue.

erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
info@erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 65
info@erismannag.ch

Liebe Gartenfreunde
Freude und Besinnlichkeit,
das wünschen wir Ihnen in der Weihnachtszeit!

Strahlend hell und wunderbar
So sei für Euch das nächste Jahr!

Das wünscht das
Gartenbau-Legoll-Team

seit 1994

LEGOLL

Gartenbau • Gestaltung • Gartenpflege

5707 Seengen • 062 777 39 10
Sarmenstorferstr. 4 • www.legoll.ch



*2024 Gartenanliegen jetzt planen:
Ich bin für Sie da!



Gemeindeverwaltung Leutwil

Dorfstrasse 12, 5725 Leutwil

Telefon: 062 777 15 59, Telefax: 062 777 02 32

E-Mail: gemeindeverwaltung@leutwil.ch

Öffnungszeiten

Montag	07.30 – 12.00	14.00 – 18.00
Dienstag	geschlossen	geschlossen
Mittwoch	09.00 – 12.00	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00	geschlossen
Freitag	07.00 – 14.00	durchgehend

Gerne bedienen wir Sie auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Patrick Tepper (pte), Daniel Hinzen (dah). **Reporter:** Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Nick Eisenegger (Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats

Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr

Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2023: 22 706

Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion

Gedruckt in der Region



printed in
switzerland

Gemeindeverwaltung

Grüngutabfuhr

7. Dezember 2023

Häckseldienst

26. April 2024

Gemeindeversammlungen

12. Juni 2024

29. November 2024

Feiertage

Weihnachten, 25. und 26. Dezember 2023

Neujahr, 1. und 2. Januar 2024

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch
3. Januar

Redaktionsschluss

Freitag, 22. Dezember, 10.00 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:

dorfheftli.ch

facebook.com/dorfheftli

instagram.com/dorfheftli_ag

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
mit Mehrwert

vmeag.ch

Voegtlin-Meyer ENTSORGUNG AG
... für eine saubere Region

**Hausträumung
Entrümpelung
Sperrgutabholung**

**Jetzt anrufen
und Termin
vereinbaren!**

Wir übernehmen die schwere Arbeit! Tel 056 460 05 55



**Wie immer das Leben spielt.
Wir spielen mit.**

Dzenita Buljina, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 062 765 44 75, dzenita.buljina@mobiliar.ch

Generalagentur Reinach Hauptstrasse 49
Javier Conde 5734 Reinach
T 062 765 44 44
reinach@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

1822451

Seit 1928 aus eigener Produktion

Für Sie nur das Beste



WIPF KÜCHEN

WIPF KÜCHEN AG, 5616 Meisterschwanden, T 056 667 13 29, www.wipf-kuechen.ch



Liebe Leutwilerinnen,
liebe Leutwiler

Der Herbst hat seine Schuldigkeit getan, er hat die Blätter von den Bäumen geweht und uns und der Natur den lang ersehnten Regen gebracht.

Jetzt befinden wir uns in der besinnlichen Adventszeit. In den Städten aber hasten die Menschen durch die Einkaufsstrassen in der Hoffnung, für ihre Liebsten die ideale Weihnachtsüberraschung zu finden. Die meisten wissen aber gar nicht, was sie wirklich brauchen, um noch glücklicher zu werden, als sie es schon sind.

Der kleine Weihnachtsengel weiss genau, was zu tun ist. Er will den Menschen Weihnachtsstimmung schenken. Freudig setzt er sich auf einen hohen Baum und jedes Mal, wenn jemand in grosser Hast vorbeigeht, lässt er eines der Sternchen, die er am Himmel eingesammelt hat, fallen. Die Menschen, die damit in Berührung kommen, sind wie verwandelt. Mit strahlenden Blicken be-

Aus dem Gemeinderat

gegenn sie ihren Mitmenschen und nehmen die vielen weihnachtlichen Lichter wahr. Plötzlich haben sie Zeit füreinander, Zeit, um mit den Kindern zu basteln und ihnen Geschichten zu erzählen, Zeit einen einsamen Menschen zu besuchen oder an diejenigen zu denken, die in Not und Bedrängnis leben.

Liebe Leutwilerinnen und Leutwiler, der Weihnachtsengel hat auch für uns noch Sternchen aufgehoben. Fangen Sie sie ein und verschenken Sie sie, sei es bei den Besuchen, den immer mit viel Liebe gestalteten Weihnachtsfenstern oder beim Betrachten des Weihnachtsbaumes auf dem Dorfplatz. Hegen und Pflegen Sie die Sternchen, damit sie Ihnen auch im kommenden Jahr in jeder Situation die entsprechende Stimmung vermitteln.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine sternenreiche Weihnachtszeit mit erfüllbaren Wünschen und viel Zuversicht für das Jahr 2024.

Gemeinderat Leutwil
Brigitta Baumann

Gemeindenachrichten

Stromzählerableserinnen und -ableser der AEW sind unterwegs

Vom 6. bis 23. Dezember 2023 sind die Zählerableserinnen und -ableser der AEW Energie AG in rund 80 Aargauer Gemeinden unterwegs.

Die Stromzähler der AEW Haushaltskundinnen und -kunden werden in der Regel einmal im Jahr abgelesen. Vom 6. bis 23. Dezember 2023 sind die Zählerableserinnen und -ableser im AEW Netzgebiet (www.aew.ch/netzgebiet) unterwegs.

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR



**Küchenbau
Haushaltgeräte
Reparaturen**

Gesundheit, Glück und
viele schöne Momente
sollen Sie im neuen Jahr
begleiten.

Ihr Liebi + Schmid-Team

AUSSTELLUNGEN • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

WOHN *Art*
SAX GMBH



**NEUER
STANDORT**

Termine nach tel.
Vereinbarung

Bodenbeläge	Parkett	Teppiche
Vinyl	Insektenschutz	Vorhänge/Plissee
Polsterei	Fensterfolien	Hitzefolien

Uezwilerstrasse 2 | 5614 Sarmenstorf
056 670 11 77 | info@wohn-art.ch | www.wohn-art.ch



Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Ausgenommen sind Gemeinden, die bereits mit fernablesbaren Smart Meter Zählern ausgerüstet sind. Anhand dieser Ablesedaten wird die Jahresrechnung erstellt.

All jene, die ihren Zählerstand Ende Jahr selbst ablesen möchten, finden unter www.aew.ch/able eine Anleitung und das Meldeformular. Die Zählerstände können mit dem Onlineformular bis spätestens 7. Januar 2024 übermittelt werden. Dadurch wird der Stromverbrauch des Kalenderjahres 2023 so präzise wie möglich für die Jahresabrechnung zum Tarif 2023 erfasst. Die Stromrechnungen werden im Januar 2024 versendet.

AEW Ableser können sich ausweisen

Die Zählerableserinnen und -ableser können sich auf Wunsch durch einen AEW Ausweis legitimieren und sind mit einer AEW Leuchtweste gekleidet. Die AEW bittet ihre Kunden, den Ableserinnen

und Alesern den Zugang zu den Zählern zu gewähren. «Wenden Sie sich bitte bei Unsicherheiten oder falls sich ein AEW Ableser nicht ausweisen kann, an den AEW Kundenservice unter 062 834 22 22» rät Bernhard Mayerhofer, Leiter Geschäftsbereich Markt der AEW Energie AG.

Jährliche Ablesung der Wasserzähler

Zusammen mit den Stromzählern werden auch die Wasserzähler abgelesen. Ausgenommen sind die Haushalte, welche mit fernablesbaren Zählern ausgerüstet sind. Sollten Sie nicht zu Hause sein, wird Ihnen die Ableserin eine Karte im Briefkasten deponieren. Bitte retournieren Sie diese Karte umgehend an die Gemeindeverwaltung (Briefkasten der Gemeindeverwaltung beim Gemeindehaus benutzen) oder senden Sie die gewünschten Daten bis spätestens am 19. Dezember 2023 per E-Mail an finanzverwaltung@leutwil.ch.

Öffnungszeiten Weihnachten und Neujahr 2023 – 2024

Über Weihnachten und Neujahr bleibt die Gemeindeverwaltung Leutwil vom **23. Dezember 2023 bis 7. Januar 2024** geschlossen. Ab dem 8. Januar 2024 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da:

	Vormittag	Nachmittag
Montag	07.30 bis 12.00 Uhr	14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	geschlossen	geschlossen
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr	geschlossen
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	07.00 bis 14.00 Uhr durchgehend	

Bei Todesfällen melden Sie sich unter folgender Telefonnummer: 077 513 67 87 (die Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung bei Todesfällen ist jederzeit gewährleistet. Falls wir Ihren Anruf nicht sofort entgegennehmen können, rufen wir Sie zurück). Besten Dank für Ihr Verständnis.

SELMADE
DESIGNED BY RAFAEL KOUTO x BERNINA

HERBSTAKTION
Die Kollektion zum Selbernähen
mit Sparvorteil bis **550.-CHF**

Angebote exklusiv im Schweizer Fachhandel bis 31.12.2023 oder solange Vorrat.

schriber **Neudorfstrasse 2, Reinach, 062 771 31 73**
Elektro – BERNINA – Stoffe – Kaffee **www.rschriber.ch**

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Sirenentest 2024

Am Mittwochnachmittag, 7. Februar 2024, findet von 13:30 bis 14:00 Uhr in der ganzen Schweiz – also auch in unserer Gemeinde – die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionsfähigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Bevölkerung bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

Weitere wichtige Informationen

Informieren Sie sich auch über ALERTSWISS und

laden Sie die App auf Ihr Smartphone. www.alert.swiss

NOTFALLTREFFPUNKTE (NTP)

In jeder Aargauer Gemeinde sind Notfalltreffpunkte vorhanden, an denen Sie z.B. bei einem länger andauernden Ausfall von Strom und Telefonie, aber auch Evakuierungen, Unterstützung erhalten können. Unter www.notfalltreffpunkt.ch können Sie sich über die Lage der Notfalltreffpunkte informieren.

Aufruf zum Wassersparen



Trotz vermehrter Regenfälle in den letzten Tagen und kühleren Temperaturen haben sich die Quellen von Leutwil von der Wasserknappheit noch nicht erholt. Der Trinkwasserverbrauch kann weiterhin nicht gedeckt werden und das Trinkwasser wird aktuell von den Gemeinden Zetzwil und Dürrenäsch bezogen. Dies wurde bereits im Dorfheftli Anfangs September, Oktober und November kommuniziert. Die Bevölkerung wird weiterhin dringend dazu angehalten, Wasser zu sparen. Dabei sind folgende Massnahmen speziell zu beachten:

- Gärten nur dort massvoll giessen, wo dies unumgänglich ist

- auf das Bewässern von Rasenflächen verzichten
- das Säubern der Hausvorplätze mit Wasser sowie das Waschen der Autos unterlassen
- das Füllen und/oder Nachfüllen von Schwimmbädern unterlassen

Für Fragen oder Auskünfte steht die Gemeindeverwaltung per Telefon: 062 777 15 59 oder per E-Mail zur Verfügung: gemeindeverwaltung@leutwil.ch.

Der Gemeinderat Leutwil dankt für Ihren wertvollen Beitrag.

Neue (alte) Linde in Leutwil



Können Sie sich noch an die grosse Linde, welche bis im Jahr 2016 in Leutwil im Bereich des Dorfplatzes zwischen dem Restaurant Linde und dem Schulhaus stand, erinnern? Wahrscheinlich! Die alte Linde hat das Dorfbild geprägt und ist wohl

jedem, der einmal in Leutwil die Schule besucht hat, in bester Erinnerung.

Mit der Umsetzung des neuen Dorfplatzes musste die Linde dem neuen Buswendeplatz weichen und war seit da nicht mehr Teil der Gemeinde Leutwil. Die Geschichte der Linde könnte damit zu Ende sein. Das ist sie aber nicht. Denn scharfsinnige Leutwilerinnen bzw. Leutwiler haben kurz vor der Entfernung des Baumes ein paar Jungtriebe entnommen und diese beim Restaurant Linde gehegt und gepflegt. Das hat sich gelohnt: über die Jahre ist der Jungtrieb mehr und mehr gewachsen und hat inzwischen eine stattliche Grösse erreicht.

Damit der junge Baum weiterwachsen kann, wurde er der Gemeinde übergeben, damit er an einem passenden Ort gepflanzt werden kann. Aufmerksame Leutwilerinnen und Leutwiler haben diesen allenfalls bereits entdeckt: seit Kurzem steht er beim Schulhaus und wächst von Tag zu Tag ein Stück mehr, bis er hoffentlich einmal genau so gross und prächtig ist, wie die alte Linde.

Schön, dass wir nur wenige Meter vom alten Standort einer «Linde 2.0» beim Wachsen und Gedeihen zusehen können. Wir hoffen, dass Sie sich ebenfalls daran erfreuen.

Festschrift Jubiläumsfeier – noch immer erhältlich!

Die Feierlichkeiten des 750-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Leutwil sind bereits wieder Geschichte. Wir blicken auf ein tolles Jubiläumsjahr mit vielen Highlights zurück.

WEIN-DEGUSTATION

Donnerstag, 7. Dez. 18.00 – 20.00 Uhr
 Freitag, 8. Dez. 18.00 – 20.00 Uhr
 Samstag, 9. Dez. 11.00 – 18.00 Uhr

Gerne servieren wir Ihnen die traditionellen
 Treberwürste – offen bis 23.00 Uhr

Treberwurstessen Donnerstag und Freitag bereits ausgebucht!

Weingut Lindenmann



Donnerstag + Freitag 15.00 - 18.30 Uhr
 Samstag 09.00 - 14.00 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

Weingut Lindenmann, 5707 Seengen
 Oberdorfstrasse 17, Tel. 062 777 14 26
 info@weingut-lindenmann.ch
 www.weingut-lindenmann.ch

Immo+Service Partner GmbH



“ImmoService steht für einen einzigartigen Service -
 da steckt viel Herzblut von uns allen drin!”

Frank Kessler

Immobilienverkauf auf reiner Erfolgsbasis!

5617 Tennwil | 5000 Aarau | www.immoservice.ch | info@immoservice.ch | 062 822 24 34



Gemeindenachrichten – Fortsetzung



Einen grossen Dank an alle fleissigen Helferinnen und Helfer, welche zu diesem wunderbaren Dorffest beigetragen haben! Falls Sie gerne noch etwas in Erinnerungen schwelgen möchten, dürfen Sie das gerne machen. Unter dem nachfolgenden Link befinden sich eine Vielzahl von Fotos vom Fest: www.fotos-leutwil.ch Auch wenn das Dorffest zu Ende ist, können noch immer Festschriften auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Eine Festschrift kostet CHF 38.00 und kann entweder direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung gekauft oder via Telefon unter 062 777 15 59 oder per E-Mail an gemeindeverwaltung@leutwil.ch bestellt werden.

Baubewilligungen

- MS Sports Immo AG, Sonnenrain 3b, 6221 Rickenbach; Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Gebäude Nr. 104
- Baumann Mario und Monika, Dorfstrasse 25, 5725 Leutwil; Aufbau Photovoltaik-Anlage (Dach und Fassade) beim Gebäude Nr. 401
- Homberg GmbH, Hombergstrasse 339, 5734 Reinach; Neubau Doppelfamilienhaus mit Garagen und Umgebungsgestaltung

- Ecknauer Verena, Birrackerstrasse 6, 5725 Leutwil; Ersatz und Vergrösserung Dachfenster beim Gebäude Nr. 171
- Keller Matthias und Ina, Rankrain 2, 5722 Gränichen; Sitzplatzverglasung beim Gebäude Nr. 342
- Leder Michael und Mirja, Terrassenweg 4, 5725 Leutwil; Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Gebäude Nr. 362, Neubau Gerätehaus (bereits erstellt)
- Mühlethaler Philipp und Hostettler Tina, Thälgasse 22, 5725 Leutwil; Neubau Carport neben Gebäude Nr. 4, Teilrückbau Stützmauer

Der Gemeinderat gratuliert: Die SG Leutwil wurde zum zweiten Mal Aargauer Mannschaftsmeister 300 m Gewehr



Bildquelle: www.agsv.ch

Auf der Schiessanlage Schluen in Oeschgen hat die SG Leutwil zum zweiten Mal nach 2019 die Aargauer Mannschaftsmeisterschaft (AMM) Gewehr 300 m gewonnen. Die SG Leutwil zeigte sich nervenstark und darf sich nun mit dem Titel Aargauer Mannschaftsmeister schmücken. Der Gemeinderat gratuliert der SG Leutwil ganz herzlich zum grossartigen Erfolg.

Vereine

Alle Leutwiler Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Alphorngruppe Leutwil

Infos: Huber Beat, Zetzwilerstrasse 6, hubsi2@bluewin.ch, www.alphorn-huber.ch

Compagnia Capriola

Infos: Kaspar Claudia und Sandro, Zopfweg 2, 076 680 08 76, www.capriola-zirkusschule.ch

Einwohnerverein LüpuPlus

Infos: Baumann Matias, 079 658 96 99, luepuplus@gmx.ch, www.luepuplus.ch

EVP Bezirk Kulm (Evangelische Volkspartei)

Infos: Leutwiler Daniel, Birrwilerstrasse 5, 079 320 60 49, daniel.leutwiler@gmx.ch. Präsident: Seibert Uriel, Aeschermattweg 4b, 5040 Schöftland, 077 226 27 00, uriel.seibert@grossrat.ag.ch

Feuerwehr Dürrenäsch-Leutwil

Infos: www.lodur-ag.ch/duerrenaesch-leutwil

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil

Infos: Merz Beat, 079 801 24 80, merz-beat@bluewin.ch, www.handdruckspritze1792.ch

Frauenturnverein Leutwil

Mi., 20.00 – 21.15 Uhr. Infos: Baumann Monika, Präsidentin, 062 777 29 83

Gesundheitsturnen

14-täglich, Mi., 18 – 19 Uhr in der Mehrzweckhalle. Infos: Gajon Monika, 079 469 03 40

Gewerbeverein Seetal

Infos: Kessler Frank, Präsident, 5617 Tennwil, 078 657 92 82, www.gv-seetal.com

Glöggli-Chuchi Leutwil

Club kochender Männer. Unser Steinpilz-Risotto ist weltberühmt hier in der Gegend. Wir kochen auch gerne für Sie. Infos: Gloor Kurt, 062 777 25 84

Landfrauen Leutwil

Infos: Graf Renate, Zetzwilerstrasse 14, Leutwil, 062 776 31 78

Loipen-Vereinigung Leutwil

Infos: Gloor Benjamin, Dürrenäscherstrasse 9, 062 777 23 47, gloorbenu@bluewin.ch, www.loipeleutwil.ch

Männerriege Leutwil

Do., 19.00 – 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle. Infos: Geissbühler Hans-Peter, 062 777 01 70, hpgeissbuehler@bluewin.ch, www.mrleutwil.ch

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)

Kostenloses Angebot im reformierten Kirchgemeindehaus Dürrenäsch. Jeden 1. Di. des Monats nur auf Voranmeldung, 13.30 – 16.00 Uhr. Telefonsprechstunde, 8 – 10 Uhr, 062 771 63 30

Musikgesellschaft Leutwil

Infos: Lüscher Käthi, Häglisrainstrasse 15, 062 777 33 46, www.mglleutwil.ch

Pro Senectute Aargau

Mittagstisch: Fr., 11.30 Uhr, Restaurant Linde. Infos: Estermann Susanne, 079 324 83 30. Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, 062 771 09 04, kulm@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 Uhr. Ortsvertretung: Gloor Christine, 062 777 10 13

Schützengesellschaft Leutwil

Infos: Präsident Gloor André, praesident@sg-leut-

wil.ch. Ansprechperson für Hüttenvermietung: Fallegger Sara, 079 721 85 41, huettewart@sg-leutwil.ch

Trachtengruppe Leutwil

Präsidentin: Gloor Nelly, 062 777 32 35, nelly.gloor@hotmail.com. Tanzleitung/Kindertanzleiterin: Hintermann-Gygax Therese, 062 771 70 24, 078 889 61 25, therese_hintermann@bluewin.ch

Turnverein Leutwil

Infos: Baumann Adrian, adrian-baumann@hotmail.com, www.tv-leutwil.ch

Volleyball

Infos: Schanz Adrian, 079 310 67 75

Wegbegleitung der ref. Kirchgemeinde

Praktische, unentgeltliche Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Vermittlungsstelle: Spirgi Beatrice, 062 777 31 41, beatrice.spirgi@bluewin.ch und Graser Ruth, 5724 Dürrenäsch, 062 777 26 70, ruth.graser@gmx.ch



Internorm
Fenster – Haustüren

FENSTER CENTER

Fenster-Center AG Reinach
Aarauerstrasse 29 5734 Reinach AG
062 772 42 22
www.fenster-center.ch briefkasten@fenster-center.ch

DIE GRÖSSTE FENSTER-VIELFALT DER SCHWEIZ

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde

Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie im Chelezedu oder unter www.chelegmeind.ch

Römisch-katholische Pfarrei St. Theresia, Seon

Alle aktuellen Termine und Infos finden Sie im Pfarrblatt «Horizonte» oder unter www.pfarrei-seon.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**

ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER

Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0900 401 501**



Vorverkauf:

- ★ www.saalbau-reinach.ch
- ★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

**Timmermahn
Weihnachtsprogramm**
Sonntag, 10. Dezember | 11.00 Uhr



**Massimo Rocchi
Carte Blanche**
Freitag, 15. Dezember | 20.00 Uhr



**Märchentheater Fidibus
Frau Holle**
Sonntag, 17. Dezember | 15.00 Uhr



**argovia philharmonic
Neujahrskonzert**
Freitag, 5. Januar | 20.00 Uhr



**Sven Ivanić
Stilbruch**
Samstag, 13. Januar | 20.00 Uhr



Mit freundlicher
Unterstützung von:



**Ihre homöopathische Tierarztpraxis
Vet-Homöopathie**

Endlich. Alles. Verbunden.

Wir begleiten Sie und Ihr Tier vom Jungtier bis zum Senior mit der sanften und nachhaltigen homöopathischen Therapie in die ganzheitliche Gesundheit.



Löwenplatz 6
5712 Beinwil am See
041 448 28 88
www.vet-homoeopathie.ch



Kürbisse und Räben wurden mit viel Fantasie geschnitzt und verziert. Sie brachten neben den Laternen Licht in die dunkle Nacht.

Räbeliechtli und Laternen trotzten Wind und Wetter

(tmo.) – Schade, dass das Wetter nicht mitspielte. Trotzdem war es ein eindrückliches Bild, als sich rund 185 Schul- und Kindergartenkinder der Primarschule Dürrenäsch-Leutwil mit ihren Räbeliechtli, den Laternen und Kürbissen auf die Umzugsroute und hinaus in die dunkle Nacht machten. Wie im Wetterbericht angekündigt, hatten sie dabei mit Windböen und Niederschlag zu kämpfen. Nachdem die Räbeliechtli-Premiere des Primarschulverbandes Dürrenäsch-Leutwil im letzten Jahr in Leutwil Premiere gefeiert hatte, war nun Dürrenäsch als Austragungsort an der Reihe. Und was da in den Schulzimmern beim Laternenbasteln (Kindergartenabteilungen), beim Räbeliechtlischnitzen (1. bis 5. Klasse) und beim Aushöhlen von Kürbissen (6. Klasse) an Kreativität wieder geboten wurde, durfte sich sehen lassen. Nach dem Umzug trafen sich alle Kinder auf dem Schulhausplatz zum gemeinsamen Schlussgesang. Im Anschluss kamen die Kindergarten- und Schulkinder in den Genuss eines spendierten Imbisses. Stärken mit Wurst, Brot und Glühwein konnte sich auch die Bevölkerung dank dem einheimischen Rebbauer Erich Gugelmann, der mit seinem Team und einem Verkaufsstand wieder vor Ort war.



Vogi ist gelandet!



Am 1. Januar 2024 ist es soweit: Stefan Von Gunten führt die Event Garage GmbH als neuer Inhaber mit seinem bewährten Team, mit der gewohnten Qualität und Zuverlässigkeit weiter.



EVENT GARAGE GMBH
Brühlstrasse 328, 5732 Zetzwil

T. +41 62 773 22 18
info@eventgarage.ch



cupnetphoto-art

...es ist bildschön.

Wenn aus Fotos Bilder werden, Fotografie im Wunschformat auf diverse Materialien gedruckt, gerahmt
Wir beraten Sie gerne!



Öffnungszeiten: Fr., 14.00 – 18.00 • Sa., 10.00 – 16.30 Uhr • oder auf Voranmeldung

Galerie • Schulstrasse 14 • 5707 Seengen • info@cupnet.ch • 079 630 96 38

BIO GEMÜSEABO VOM GMÜESER

FRISCHES BIOGEMÜSE AUS HALLWIL -
BRUTAL LOKAL UND RADIKAL SAISONAL

NEU: DEPOT IN BEINWIL AM SEE, WEITERE STANDORTE IN PLANUNG

JETZT ANMELDEN FÜR 2024: WWW.GMÜESER.CH

SCHLOSSGARAGE SEENGEN AG

Geschätzte Kunden, Partner, Freunde und Bekannte

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die Schlossgarage sagt **DANKE** für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten frohe Festtage und einen guten Start in ein erfreuliches 2024.

Ihre **Schlossgarage Seengen AG**
Bönliwilerstrasse 33, 5707 Seengen
062 767 50 90 | www.schlossgarage-seengen.ch

Informationsveranstaltung der Primarschule

Der Primarschulverband Dürrenäsch-Leutwil informierte am Donnerstagabend um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Dürrenäsch über die aktuelle Thematik der Ressourcierung bezüglich der Schulstandorte und den damit verbundenen Änderungen der Schulwege. Anschliessend wurden Fragen beantwortet, Diskussionen geführt und Anregungen entgegengenommen.

(dah) – Im Schuljahr 2024/2025 wird es zwangsläufig eine Veränderung an der Schule geben, da die fix vergebenen Unterrichts-Ressourcen des Kantons Aargau auf andere Art verteilt werden müssen. Der Kanton berechnet aufgrund der Schülerzahlen die Anzahl Unterrichtslektionen, welche der Schule zur Verfügung stehen und in Form von Lehrpersonallöhnen durch ihn finanziert werden. Die Verteilung dieser Lektionen auf die Schulstandorte obliegt jedoch der Schulleitung. Und genau da liegt die Herausforderung, weil diese Verteilung nicht mehr optimal erfolgen kann. Hauptgrund dafür ist, dass der Schülerinnen- und Schüler-Austausch zwischen den Dörfern erst ab der 3. Klasse praktiziert wird. Deshalb ist es ab kommenden Schuljahr möglich, dass dieser Austausch auf allen Stufen stattfindet. Damit die Schulqualität und Arbeitsplatzattraktivität auch so beibehalten werden können, suchte der Vorstand entsprechende Lösungen. Nach intensiver Prüfung wurde eine Transportlösung als praktikable Möglichkeit ausfindig gemacht. Am Informationsabend verdeutlichte der Verband diese Einschätzungen. Er zeigte die beschriebene Problematik und Lösungsstrategie auf, im Bestreben, trotz nicht einfacher Ausgangslage den Schülerinnen und Schülern die bestmögliche Bildungsinfrastruktur zu bieten. Ebenso wurde darauf hingewiesen, dass mit den vermutlich steigenden Einwohnerzahlen die Herausforderungen nicht kleiner werden. Bei der Be-

urteilung des Schulwegs an sich wurde klar, dass dieser nicht mit dem ÖV und nur bedingt mit dem Fahrrad oder zu Fuss zumutbar ist. Daher wurden verschiedene Transportvarianten geprüft und der Verband kam zum Entschluss, dass ein Schulbus eingeführt werden muss. Kostentechnisch ist die Lösung mit einem externen Transportunternehmen die beste. So wird an der Gemeindeversammlung vom 24. November der Antrag gestellt, die jährlich wiederkehrenden Ausgaben von CHF 50 000 (inkl. MWST) für die Jahre 2024 bis 2026 für den Einkauf des Schülertransports durch den Primarschulverband Dürrenäsch-Leutwil zu genehmigen. Abschliessend wurde noch aufgezeigt, dass eine Ablehnung die Problematik ungelöst lassen würde. Danach boten der Vorstand mit Simone Bertschi, Melanie Schlatter und Claudia Kaspar sowie die Schulleiterin Franziska Herzog die Gelegenheit, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Die Besuchenden nutzten dies intensiv und engagiert und gaben auch ihre Anregungen und Bedenken bezüglich Schulweg und organisatorischen (familiären) Herausforderungen bekannt.



Speditive Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung in Leutwil vom 24. November in der Mehrzweckhalle gab es keine grossen Überraschungen. Die anwesenden Stimmberechtigten genehmigten sowohl an der Einwohnerversammlung als auch an der Ortsbürgerversammlung alle Traktanden.



Gemeindeammann Lukas Spirgi führte souverän durch den Abend.

(dah) – An der Einwohnerversammlung in Leutwil standen nebst dem Traktandum «Verschiedenes und Umfrage» noch weitere vier Traktanden zur Abstimmung bereit. Gemeindeammann Lukas Spirgi begrüßte die 54 anwesenden Stimmberechtigten der Wintergemeinde und startete traditionsgemäss mit der Gedenkminute für die beiden Verstorbenen Verena Melmer-Urech und Hans Herbert Keller. Im Anschluss stand bereits das erste Traktandum, das Protokoll der Sommergemeinde, zur Abstimmung an, welches einstimmig angenommen wurde. Gemeinderat Hans-Rudolf Senn übernahm beim zweiten Traktandum das Wort und erläuterte das Projekt für den Neubau der Meteorwasserleitung und den Ersatz der bestehenden Werkleitungen in der unteren Feldstrasse. Da die alte Meteorleitung stark verkalkt ist, kaum Gefälle und einen unzureichenden Durchmesser aufweist, besteht längerfristig Handlungsbedarf. Geplant ist daher, dass auf 130

Metern der Feldstrasse sämtliche Leitungen unter die Strasse verlegt werden, denn wenn nur die bestehende Leitung saniert würde, müssten vier Obstbäume, welche sich oberhalb der bestehenden Leitung befinden, gefällt werden. So nahmen die Stimmberechtigten grossmehrheitlich den Verpflichtungskredit über CHF 395'000 für den Neubau der Meteorwasserleitung und den Ersatz der bestehenden Werkleitung und Abwasserbeseitigung untere Feldstrasse an. Auch der Antrag für die jährlich wiederkehrenden Ausgaben von insgesamt CHF 50'000 für die Jahre 2024, 2025 und 2026 für den Einkauf des Transports der Schülerinnen und Schüler durch den Primarschulverband Dürrenäsch-Leutwil wurde grossmehrheitlich angenommen. Im Gegensatz zur Gemeindeversammlung in Dürrenäsch, welche über dasselbe Traktandum abstimmen musste, gab es in Leutwil nur eine Frage. Lukas Spirgi bestätigte die Frage eines Anwesenden, ob der Kostenschlüssel jährlich neu ausgerechnet werde. Das vorletzte Traktandum, das Budget, wurde im Anschluss durch die Anwesenden einstimmig angenommen. Unter «Verschiedenes und Umfrage» gab es keine weiteren Wortmeldungen der Anwesenden und so bedankte sich Lukas Spirgi nochmals für das grosse Engagement im Jubiläumsjahr 2023. Die Feier war nur dank jedem einzelnen Besucher zu einem sehr gelungenen Anlass geworden und zeigte einmal mehr, dass die Leutwiler Bevölkerung überaus gut festhalten kann.



Die Pausenapfel-Aktion des Gewerbevereins Seetal kam bei den Schulkindern und bei den Lehrpersonen sehr gut an.

Pausenapfel: Saftiger Kulturbatzen vom Gewerbeverein

Er ist ein Kulturbatzen in fruchtiger Form: Die Rede ist vom Pausenapfel, den der Gewerbeverein Seetal nach den Herbstferien auf den Pausenplätzen der Mitgliedergemeinden im Herbst jeweils an die Schuljugend und die Lehrerschaft abgibt. Die «Tour de Pomme» machte auch in Leutwil halt.

(tmo.) – Nicht nur die Bauern tragen mit der Obstproduktion zu unserer Gesundheit bei. Auch der Gewerbeverein Seetal setzt jeweils nach den Herbstferien mit Koordinator Fritz Stadler und Helfer Franz Roth auf den Pausenplätzen der Mitgliedergemeinden ein Zeichen für die Gesundheit der Kinder. Dieses Engagement hat sich in den letzten Jahren etabliert und ist so zu einem festen Bestandteil im Jahresprogramm des Gewerbevereins Seetal GVS geworden. Damit bringt der engagierte Verein einmal im Jahr Abwechslung auf die Pausenplät-

ze. Eine tolle Sache, wie die Lehrpersonen finden. Schön zu sehen, wie die Kinder in der Morgenpause am Apfelbuffet jeweils herzhaft zugreifen, um sich einen dieser Vitaminspender zu sichern, obwohl der Apfel in den Znübiböxli längst nicht mehr Nummer-1-Status hat. Obwohl der Apfel neben seinem Vitamin-C-Gehalt auch mit Kalium, Kalzium und Magnesium auftrumpfen kann. Kurz: Er ist sowohl ein idealer Muntermacher, als auch ein Durststiller für den restlichen Schulunterricht, bevor dann die Mittagspause eingeläutet wird.





Persönliche Beratung in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue – Ihr AXA Team aus Menziken



Marius Bonnefous, Heinz Marty, Vanessa Wey, Roger Christen, Armando Granzotto, Snjezana Garic, Davide Bottino, Daniela Guzzetto

Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins 2024!



AXA Hauptagentur Roger Christen
Sagüweg 2, 5737 Menziken
Telefon +41 62 765 81 81, menziken@axa.ch
[AXA.ch/menziken](https://www.axa.ch/menziken)

Einladung zum Weihnachtsmodemarkt

Wir verwöhnen Sie in der weihnachtlich geschmückten Passage mit feinen Leckereien
Viele interessante Sonderangebote
Immer beliebt: Unsere Geschenkgutscheine

Do., 21.12.23: 9.00 – 22.00 Nightshopping
Fr., 22.12.23: 9.00 – 22.00 Nightshopping
Sa., 23.12.23: 9.00 – 16.00

Sonntagsverkäufe
So., 10.12.23: 12.00 – 17.00
So., 17.12.23: 12.00 – 17.00

Im ganzen Dezember
schenken wir Ihnen
20% Rabatt
auf das gesamte
Wintersortiment

Wir wünschen allen eine
besinnliche Weihnachtszeit und
ein glückliches Neues Jahr.
Brigitte Wildi und Team

intermod

Hochhaus | 5734 Reinach | Tel. 062 771 71 42

Winterpause: Mi., 27.12.23 – Mo., 15.01.24

Di. – Fr., 9.00 – 12.00, 13.30 – 17.30 | Sa., 9.00 – 15.00

Übung «FORTUNA 23» – ein Ereignistest



(Eing.) – Es ist kalt und windig. Die Feuerwehren Oberes Seetal, Seengen, Leutwil-Dürrenäsch und Seon Egliswil wurden am 31. Oktober um 18.55 Uhr aufgeboden. Auf Grund lokaler Stromausfälle – so das Szenario der Übung – sind die Notfallreffpunkte (NTP) in den betroffenen Gemeinden einzurichten. Um 19.05 Uhr wird durch die Kantonale Notrufzentrale zusätzlich das Regionale Führungsorgan Lenzburg Seetal zur Koordination aufgeboden.

Eine Frau will wissen, was passiert ist, ein Unfall mit Strassensperre und sogar ein Feuer ist in einer Gemeinde ausgebrochen. Schnell mussten Prioritäten zugeteilt und entschieden werden, ob eine Alarmierung der Polizei, der Sanität oder der Feuerwehr notwendig ist, oder ob eine andere Stelle/Organisation informiert oder einbezogen werden muss. Und die Erledigung aller notwendigen Massnahmen musste beauftragt werden.

Ab Übungsstart bis Ende jagen sich die Funksprüche über Polycom und die Lagekarte werden an den Standorten akribisch geführt. Trotz Kälte wird



der eine oder andere Schweisstropfen bei den NTP-betreibenden Feuerwehrleuten sichtbar. Was die Angehörigen der Feuerwehren freiwillig zugunsten der Bevölkerung leisten und auch immer wieder üben, ist bemerkenswert. An einem NTP wird die Übergabe an die Ablösung des Zivilschutzes durchgeführt und daraus entstehende Fragen umgehend geklärt.

So wurden in rund 90 Minuten zirka 50 Meldungen durch die Übungsleitung mit Melder und Regieanweisungen eingespielt. Alle NTP und die Koordinationsstelle des RFO im Kommandoposten Seon wurden gefordert. Die Reaktionen auf die Meldungen waren sehr gut und die Aufträge wurden wie erwartet abgearbeitet.

Die Übungsbesprechung zeigt: Es hat noch Verbesserungs- und Übungspotential. Wir dürfen jedoch auf eine einsatzfähige und top motivierte Mannschaft von Feuerwehr, Zivilschutz und RFO zählen, die der Bevölkerung bei Einsätzen kompetent zur Verfügung steht.



Erstvermietung
2 ½ bis 5 ½ Zimmer
Mietwohnungen

Brestenbergstrasse 13a+b
5707 Seengen

Bezug ab 01.12.2023



See- und Alpensicht, Erstbezug,
komfortabler Ausbau,
Rollstuhlgängig, leichte Kühlung,
Echtholzparkett, Waschturm,
naturnahe Gartenanlage,
Eigentumsstandard



 BR Immobilien AG
061 285 14 00
www.seegarten-seengen.ch

Das Duo Mandatar begeisterte das Publikum



(Eing.) – Anfang November zog das Duo Mandatar mit einem klassischen Jubiläumskonzert anlässlich der 750-Jahr-Feier der Leutwiler Kirche über 100 Besucher, darunter eine Handvoll Kinder, in das Lüpfer Gotteshaus. Das Duo Mandatar besteht aus dem Zofinger Ehepaar Andrea und Matthias Kipfer, das sich aufgrund des Stückes «Sonatine für Violine und Klavier G-Dur» von Antonín Dvořák kennengelernt hat, weil die Violinistin Andrea einen Pianisten suchte, um dieses Stück aufzuführen. Matthias' Schwester Christina assis-

tierte als Notenumblätlerin im Hintergrund. Der Steinway-Konzertflügel wurde extra von Lyssach (BE) nach Leutwil transportiert, um bestmöglichen Hörgenuss zu garantieren. Highlight des Abends war die letzte Sonate von Claude Debussy, die gleichzeitig skurril und melancholisch wirkte. Das 76-minütige Konzert riss vom fünfjährigen Kind bis zum mehrfachen Opa alle in den Bann, sodass die Zuhörer eine Zugabe erklatschten, die sie sichtlich erfreut mit dem Kurzstück «Fantasia» auch erhielten.



«Advents-Special»
Sonntag, 17.12.23

NEU Pilates
ab Dezember

Advents-Aktion
im Dezember

fitpunkt
be fit

www.fitpunkt.ch

SEIT 10 JAHREN

aktueller Kursplan

Fitpunkt GmbH • Egliswilerstrasse 50 • 5707 Seengen



1 Monat geschenkt*

stalder rent
Lagerräume im Aargau

aktueller Kursplan

Brauchen Kühe Strom?

Wie steht es mit der Notstromversorgung der landwirtschaftlichen Betriebe? Dies war das Thema auf dem Hof von Familie Siegrist in Meisterschwanden unter dem Patronat des Bauernverbandes. Was hat der Stromausfall für Auswirkungen auf den Bauernbetrieb? Viele Fragen standen im Raum. Wer hilft mir als Bauer und wo kann ich Hilfe holen? Durch die Infoveranstaltung konnten die wichtigsten beantwortet werden.



(Eing.) – Eine Live-Demonstration vor Ort mit Experten von spezialisierten Elektroinstallationsbetrieben, der AEW, des Kantonalen und Regionalen Führungsstabes zeigten auf, wie man sich vorbereiten kann. Strom braucht die Melkmaschine, Milchkühlung, Fütterungsanlage, Wasserpumpen, Lüftung und vieles mehr. Bei fehlendem Strom, falls der über Stunden dauert, kann das fatale Folgen für die Tiere haben.

Auf eine Krisensituation vorbereitet zu sein, ist für jedermann sinnvoll. Für Gewerbebetriebe ist dies ein Notfallplan. Für private Haushalte ist das Anlegen eines Notvorrates sehr sinnvoll. Wichtig ist, sich im Vorhinein bewusst zu machen, was bei fehlendem Strom nicht mehr funktioniert.



Eine Kommunikation per Telefon und Internet funktioniert über kurz oder lang nicht mehr, wenn der Strom ausfällt. Das Auftanken der Autos mit Treibstoff oder elektrisch ist nicht mehr möglich. Das Einkaufen ohne Kassen, ohne Türöffnung und ohne Warennachschub wird alles erschweren.

Was ist, wenn alles dunkel bleibt und wir Hilfe brauchen? Kennen wir den Notfalltreffpunkt (NTP) in unserer Gemeinde? Dort kann man im Krisenfall immer Hilfe bekommen.

Der spannende und informative Anlass in Meisterschwanden hinterlässt eine positive Resonanz und zeigt, dass wir mit umsichtiger Vorbereitung keine Angst haben müssen.

Aargauer Musikschulen tagten in Seengen

Jährlich einmal treffen sich die Musikschulleitenden sowie die verantwortlichen Gemeindebehörden zur Mitgliederversammlung des Verbandes Aargauer Musikschulen. Gastgeberin war in diesem Jahr die Kreismusikschule Seetal.

(Eing.) – Hannes Bopp (Gemeinderat und Ressortvorsteher) und Marina Geissbühler (Musikschulleiterin) durften die Delegierten der rund 60 Aargauer Musikschulen im neuen Schulhaus Polifonia in Seengen willkommen heissen. In seinem Grusswort stellte Hannes Bopp die aus der Fusion von REMOS und KMS Seengen entstandene Kreismusikschule Seetal vor. Die Räume der KMS Seetal im Neubau «Polifonia» stiessen bei den Gästen auf grosse Begeisterung.

Neben den üblichen Geschäften konnte auch der Verbandsrat für eine neue Legislatur gewählt werden. Dem Verbandsrat kommt in den kommenden Jahren mit der anstehenden Revision des Musikschulgesetzes eine zentrale Aufgabe zu. Die Hauptanliegen sind die Chancengerechtigkeit bis zum Abschluss der Erstausbildung, zahlbare Tarife und ein breites, motivierendes Angebot.



Natürlich durfte auch die Musik an dieser Mitgliederversammlung nicht fehlen: Das gemischte Volksmusik-Ensemble unter der Leitung von Con-

ny Emmenegger und Elia Manger (Solo-Percussion) konnten das Fachpublikum begeistern. Ein feines Steh-Dinner und viele gute Gespräche rundeten den gelungenen Anlass ab.

Weihnachtsmusik: online und live

In den Corona-Jahren war der «Digitale Adventskalender» die einzige Möglichkeit, musikalisch in die Öffentlichkeit zu gehen. Daraus ist eine schöne Tradition entstanden. Lassen Sie sich täglich mit festliche Melodien unserer kleinen und grossen Schüler/-innen überraschen!



Vor Publikum aufspielen zu dürfen, ist für alle Musizierenden immer wieder ein Highlight. So freuen wir uns, in Seengen (Dienstag, 5. Dezember, Adventsfenster) und in Meisterschwanden (Freitag, 15. Dezember, reformierte Kirche) zu vorweihnächtlichen Konzerten einzuladen.

Unsere frisch prämierten Weine



Ausgezeichnet mit dem
Golddiplom anlässlich des
Aargauer Weingenusses 2023.

Gerne präsentieren wir Ihnen
unser gesamtes Sortiment in
unserem Verkaufsladen.

Weingut Lindenmann



Seengen

Donnerstag + Freitag 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 14.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Weingut Lindenmann, 5707 Seengen
Oberdorfstrasse 17, Tel. 062 777 14 26
info@weingut-lindenmann.ch
www.weingut-lindenmann.ch



eifach meh z'probieren



neu in
meisti!

Pür es kafi
und es gipfeli
guetschiin

hauptstrasse 8
5616 meisterschwanden
www.sempreeinsieme.ch



LEIMBACH



Sachbearbeiter/-in
Einwohnerdienste/Gemeindekanzlei
40 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Gemeinde Leimbach
Brigitte Hodel
5733 Leimbach
brigitte.hodel@leimbach.swiss



REINACH

reinach.ag

Projektleiter/-in Tiefbau und Umwelt
80 - 100 %
Per 1. April 2024 oder nach Vereinbarung

Regionalzentrum Bau und Planung
Martin Wernli
5734 Reinach
mwernli@reinach.ch
062 765 12 50



BEINWIL AM SEE



Automobil-Allrounder
für Lager und Pneuhotel
80 - 100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Fischer Automobile AG
Oliver Fischer
5712 Beinwil am See
ofischer@fischer-automobile.ch
062 765 60 70



TEUFENTHAL



Reinigungsfachperson
30 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Gemeinde Teufenthal
Susanne Wittwer
062 768 80 20
susanne.wittwer@teufenthal.ch



Finden Sie Ihre neuen Mitarbeiter.

Die Zeitung
mit Mehrwert

Jetzt auf unserer Jobplattform:

jobs.dorfheftli.ch



Ich berate Sie gerne.

Nick Eisenegger
Werberberatung

062 765 60 00
079 567 60 00
nick@dorfheftli.ch

Wir bedanken uns bei Ihnen allen für ein tolles 2023 und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Ausgabe

01/2024
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12

Redaktionsschluss

Freitag, 10 Uhr
Fr., 22. Dezember 2023
02. Februar
01. März
Do., 28. März
26. April
31. Mai
28. Juni
Mi., 31. Juli
30. August
27. September
01. November
29. November

Erscheinung

1. Mittwoch des Monats
03. Januar 2024
07. Februar
06. März
03. April
01. Mai
05. Juni
03. Juli
07. August
04. September
02. Oktober
06. November
04. Dezember

Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.

5734 Reinach | Basalgasse 6A | 062 765 60 00 | info@dorfheftli.ch
dorfheftli.ch | facebook.com/dorfheftli | instagram.com/dorfheftli_ag

Die Zeitung mit Mehrwert



Weihnachtsbaumverkauf

ab 2. Dezember

Landi
UNTERES SEETAL

Samstag, 16. Dezember

**Beim Kauf eines Weihnachtsbaumes
schenken wir Ihnen eine Grillbratwurst.**

**Weindegustation von 11 bis 15 Uhr:
Wir zeigen Ihnen beste Festtagsweine
zu unschlagbaren Konditionen!**

Gut zu wissen:

**Selbstverständlich haben wir
auch Weihnachtsschmuck
und -accessoires**

Landi Kafi HALLWIL

Wir bieten eine grosse Auswahl an Fertigprodukten, wie Hörnli und Gehacktes, Reis- und Teigwarengerichte sowie feine Snacks und Sandwiches.

LANDI HALLWIL

Dürrenäscherweg 413
5705 Hallwil
Mo. – Fr.: 8 – 18.30
Sa.: 8 – 17.00

LANDI GRÄNICHEN

Kirchenfeldstrasse 10
5722 Gränichen
Mo. – Fr.: 8 – 18.30
Sa.: 8 – 17.00



Metzgerei Burkart

Spezialitätenmetzgerei Burkart GmbH

Gerne nehmen wir heute schon die Bestellung für Ihr Weihnachtsmenü entgegen.



Unterdorfstr. 5 | 5703 Seon | 062 775 11 24 | info@metzgerei-burkart.ch | www.metzgerei-burkart.ch



Gerne nehmen wir Ihre Bestellung für das Weihnachtsfest entgegen:
Chinoise, Tischgrill oder eine spezielle Leckerei – Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

21.12.: 13.30 – 18.30 Uhr, 22.12.: 08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30 Uhr,
23.12.: 08.00 – 14.00 Uhr, 24.12.: 09.00 – 11.00 Uhr (nur Abholung!)



Teufenthalerstrasse 27
5724 Dürrenäsch
062 777 15 47
info@wildmanufaktur-arn.ch
wildmanufaktur-arn.ch

Do: 13.30 – 18.30 Uhr
Fr: 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa.: 08.00 – 14.00 Uhr

*Willst du in einem Jahr stolz sein,
heute mit deinem Training
begonnen zu haben?*

DIE ENTSCHEIDUNG IST REIF!

Vereinbare noch heute deinen kostenlosen Beratungstermin! Gemeinsam finden wir heraus, wie du deine Ziele erreichen und halten kannst. Vertraue uns!

SO ERREICHST DU UNS



**Gesundheitscenter
Physio & Training**
MTZ AG, Sylvia Bugmann
5616 Meisterschwanden
056 667 04 40 • www.mtz.ch



Sammelstelle beim Gemeindehof: Jeden Samstagmorgen offen

Alteisen

(Beschläge) Mulde beim Gemeindehof

Altöle

(Verbrauchte Speiseöle) Abgabestelle bis max. 10 Liter pro Haushalt: Aeschbach Max, Geschäft Velos-Motos, Leutwil. Bei grösseren Mengen: Amstutz Produkte AG, Chemische Spezialpräparate, Luzernstr. 11, 6274 Eschenbach LU, Tel. 041 448 14 41

Aluminium

(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehof

Bauschutt

(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen / max. 0.5 m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim Gemeindehof

Giftstoffe, Sonderabfälle

(z. B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben

Glas

Nach Farben getrennt, kein Fensterglas. Sammelstelle beim Gemeindehof

Grüngut

Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten können ab Januar 2023 bei der Finanzverwaltung per Formular bestellt werden. Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag entlang der üblichen Kehrriechtour geleert (bereits ab 7.00 Uhr!). Sammlungen: **15., 29. Februar; 14., 28. März; 11., 25. April; 8., 23. Mai; 6., 20. Juni; 4., 18., 31. Juli; 15., 29. August; 12., 26. September; 10., 17., 24. Oktober; 7., 21. November; 5. Dezember**

Hauskehricht

(Säcke mit Gebührenmarken, max. 110 Liter) Die Marken können bei der Gemeindekanzlei Leutwil und den Volgläden Boniswil und Dürrenäsch bezogen werden. Wöchentlich am Donnerstag (**Ausnahmen 10. Mai, 2. August, 27. Dezember**), an Strasse stellen, spätestens bis 12.00 Uhr

Häckselgut

(Bäume, Sträucher und Heckenschnitte) Das zu häckselnde Material ist bis 8.00 Uhr an die Strasse zu stellen (gut zugänglich, geordnet, auf mehrere

Zum
Heraustrennen
und Aufbewahren!
Entsorgung 2024

Entsorgungskalender 2024



	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
Januar	1	2	3	4	5	6	7
	8	9	10	11	12	13	14
	15	16	17	18	19	20	21
	22	23	24	25	26	27	28
	29	30	31				

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
Februar				1	2	3	4
	5	6	7	8	9	10	11
	12	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24	25
	26	27	28	29			

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
Juli	1	2	3	4	5	6	7
	8	9	10	11	12	13	14
	15	16	17	18	19	20	21
	22	23	24	25	26	27	28
	29	30	31				

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
August				1	2	3	4
	5	6	7	8	9	10	11
	12	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24	25
	26	27	28	29	30	31	

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
März					1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30	31

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
April	1	2	3	4	5	6	7
	8	9	10	11	12	13	14
	15	16	17	18	19	20	21
	22	23	24	25	26	27	28
	29	30					

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
September							1
	2	3	4	5	6	7	8
	9	10	11	12	13	14	15
	16	17	18	19	20	21	22
	23	24	25	26	27	28	29

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
Oktober		1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27
	28	29	30	31			

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
Mai			1	2	3	4	5
	6	7	8	9	10	11	12
	13	14	15	16	17	18	19
	20	21	22	23	24	25	26
	27	28	29	30	31		

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
Juni						1	2
	3	4	5	6	7	8	9
	10	11	12	13	14	15	16
	17	18	19	20	21	22	23
	24	25	26	27	28	29	30

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
November					1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30	

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
Dezember							1
	2	3	4	5	6	7	8
	9	10	11	12	13	14	15
	16	17	18	19	20	21	22
	23	24	25	26	27	28	29

 Kehricht	 Häckseldienst
 Sammelstelle	 Grünabfuhr

kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden). Häckseldienst: **26. April, 25. Oktober.** Anmeldung erforderlich.

Kleider, Textilien

(Noch brauchbare Schuhe) Container beim Gemeindehof

Konservendosen (Weissblech)

Reinigen und Papierumwicklung entfernen. Mulde beim Gemeindehof

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen

Zurück an die Verkaufsstellen

Papier und Karton

Schachteln zerlegen (ohne Plastiklebestreifen). Gemeinsame Mulde beim Gemeindehof

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte

Zurück an die Verkaufsstellen

Sperrgut

Das Sperrgut ist dem Hauskehricht mitzugeben. Es darf eine Länge von 150cm und einen Durchmesser von 50cm nicht überschreiten. Das Sperrgut ist mit einer gebührenpflichtigen Marke (60 Liter) zu versehen.

Styropor

Nur sauberes Material, ohne Plastiklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle

Tierkadaver

In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt). Öffnungszeiten: Montag von 13.15 bis 16.00 Uhr, Mittwoch von 7.15 bis 9.00 Uhr, Freitag von 13.15 bis 15.00 Uhr

Feiern & Geniessen

BÄSE
Wirtschaft Roos

Familie Sandmeier
Roosweg 26, 5707 Seengen
Telefon 062 777 06 79
www.baesewirtschaft-roos.ch



Silvester **Fondue chinoise à discrétion**

Fr. 89.00 pro Person, Kinder (6 bis 12 Jahren) Fr. 39.50
exkl. Getränke, inkl. Apéro und Mitternachtscüpli.

Türöffnung ab 19.00 Uhr

ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.



WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien



Kreative Gartenplanung.

www.ihregartenwelt.ch



Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Morgen hör ich besser zu

Britta Sabbag & Eefje Kuijl (Illustration), 2023

Beschreibung:

Die Freundschaft von Bär und Biber ist gross wie ein Berg und weit wie der Himmel. Natürlich weiss Biber darum ganz genau, womit er Bär eine Freude bereiten kann! Und so machen die beiden den ganzen Tag nur Dinge, die Biber sich für Bär ausgedacht hat: Einrad fahren, Honig ernten, Flöte spielen. Aber der Bär wird dabei immer grummeliger ... bis er sich traut, seinem besten Freund zu sagen, dass er sich einen schönen Tag eigentlich ganz anders vorstellt. Die beiden erkennen, wie wichtig es ist, einander gut zuzuhören. Und dem anderen deutlich genug zu sagen, was man möchte.

Tipp von Rahel Mosimann:

Mit klaren, fröhlichen Bildern wird man in ein wichtiges Beziehungsthema hineingenommen: dem Zuhören. Wenn wir uns bewusst vornehmen, unserem Gegenüber mehr Aufmerksamkeit zu schenken und ihm echt zuzuhören, könnten wir unsere Beziehungen um einiges verbessern. Davon bin ich überzeugt. Toll finde ich, dass am Schluss des Bilderbuches der Zuhör-Song dank eines QR-Codes angehört werden kann.



Töchter der Hoffnung

Maria Nikolai, Penguin Verlag TB, 2022

Beschreibung:

Meersburg, 1917: Ein romantisches altes Gasthaus am Ufer des Bodensees, umgeben von einem blühenden Garten – für Helena und ihre Schwestern ist der Lindenhof ein Ort voller idyllischer Kindheitserinnerungen. Doch drei Jahre Krieg haben Spuren hinterlassen. Die Gästezimmer stehen leer, Vater Gustav ist an der Front, und Mutter Elisabeth regiert mit eiserner Hand. Trotz der schweren Zeit lässt Helena der Traum nicht los, den Ort ihrer Kindheit zu neuem Leben zu erwecken und zu einem Grandhotel auszubauen. Als ein junger Adliger sich im Lindenhof einmietet, erwacht in ihr neuer Mut. Den schönen Fremden umgibt eine faszinierende Aura, aber sein Gesicht trägt tiefe Narben. Während sich die beiden nähern, entdecken sie Gemeinsamkeiten, die tief in Helenas Vergangenheit führen ...

Tipp von Ursula Erismann:

Wunderschöne Lesemomente beschert uns der Auftakt zur neuen Saga der Autorin Maria Nikolai. Wer schon die Bücher «Die Schokoladenvilla» verschlungen hat, wird den ersten Band lieben und sich auf die Fortsetzung freuen.

Andreas Lieblings-Produkte: Weihnachten



Weihnachten kommt immer so plötzlich ...

Gehören Sie auch zu den Menschen, denen Mitte Dezember einfällt, dass Weihnachten auch dieses Jahr wieder auf den 25. fällt? Und wollen Sie dieses Jahr nicht besser vorbereitet sein?

Gerne laden wir Sie in unsere zauberhafte Weihnachtsausstellung ein, wo Gemütlichkeit, Nostalgie und wunderbare Weihnachtstraditionen auf Sie warten. Unser Team hat mit viel Liebe zum Detail die Ausstellung geschmückt, damit Sie bei uns das passende Geschenk für Gross und Klein finden. Eines ist sicher – Weihnachten wird dieses Jahr magisch.

Übrigens:

Am Dienstag, 12. Dezember sind unsere Türen bis 20 Uhr für ein Advent-Night-Shopping mit tollen Aktionen und Rabatten geöffnet. Natürlich dürfen Punsch, Glühwein und Lebkuchen nicht fehlen! Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die winterliche Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.



Andrea Hunziker
Inhaberin / Einkauf

Tipp von der begeisterten Chefin:

Mit wenigen (oder auch mit vielen) Accessoires können Sie eine wundervolle Stimmung in Ihr Zuhause zaubern.

Profitieren Sie jetzt!

Mit dem Code «plötzlich Weihnachten» erhalten Sie 10% auf alle Weihnachtsaccessoires bis Ende Dezember 2023.



Möbelhaus Comodo AG
Alte Hallwilerstrasse 2, 5724 Dürrenäsch
062 777 09 77, comodo-moebel.ch

E-Vignette

Bald ist es wieder so weit und wir brauchen für das kommende Jahr eine neue Autobahnvignette. Nun ist auch die Schweiz soweit und es wird eine e-Vignette angeboten. Soll heissen, dass das mühsame Abkratzen der alten Klebevignette wegfällt, für diejenigen welche das möchten. Weiterhin kann die nach wie vor gültige Klebevignette auf bekanntem Weg erworben werden. Beide Vignettenarten kosten CHF 40.–.

Die e-Vignette hat durchaus ihre Vorteile:

- kein Abkratzen der alten Vignette
- Die e-Vignette ist mit dem Kontrollschild und nicht mit dem Fahrzeug verbunden (Vorteil bei Wechselschildern).
- Sie kann jederzeit und von überall aus gekauft werden.

Wer sich also eine neue e-Vignette kaufen möchte, kann das auf einfache Art und Weise tun:

- Registrieren auf e-vignette.ch
- Fahrzeugkategorie und Zulassungsland auswählen
- Kontrollschild eingeben
- Zahlungsmodalität wählen

Häufig gestellte Fragen zur e-Vignette:

Gibt es eine Rückerstattung, bspw. bei irrtümlichem Kauf?

Nein. Eine Rückerstattung ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn nachweislich im Webshop ein Doppelkauf oder eine doppelte Belastung des Zahlungsmittels erfolgt ist. Die Rückerstattung kann über das Kontaktformular unter Beilage entsprechender Quittungen (mit identischem Kontrollschild) initiiert werden.



Kontrollschildwechsel wegen Tippfehler

Die Korrektur kann über das Kontaktformular unter Beilage der Quittung sowie des Fahrzeugausweises vorgenommen werden. Falsche Bindestriche und/oder Leerschläge sind irrelevant und erfordern keine Korrektur. Bei inländischen Kontrollschildern kann die Korrektur direkt im Ticket des Webshops (Stiftsymbol > Kontrollschild ändern) einmalig vorgenommen werden.

Wie wird ein doppelter Kauf der E-Vignette verhindert?

Ein doppelter Kauf wird technisch nicht verhindert. Es gibt jedoch die Funktionalität, zu überprüfen, ob eine Abgabe für ein gewisses Kontrollschild bereits entrichtet wurde. Diese Funktion muss durch eine Einwilligung beim Kauf der E-Vignette (Box Öffentlich einsehbar) oder nachträglich im Ticket des Webshops (Stiftsymbol > Öffentliche Sichtbarkeit ändern) angewählt werden. Falls es trotzdem zu einem doppelten Kauf kommt > siehe Frage betreffend Rückerstattung.

Wie kann ich mehrere E-Vignetten kaufen (Flottenmanagement)?

Siehe E-Vignette für Firmen. Aktuell ist eine Zahlung auf Rechnung nicht möglich. Diese Funktion für beim BAZG registrierte Geschäftspartner wird zu einem späteren Zeitpunkt noch realisiert und entsprechend publiziert.

Haben Sie Fragen zur neuen e-Vignette? Zögern Sie nicht, ihre Polizei anzurufen oder informieren Sie sich auf e-vignette.ch

RIO
besser trinken

Flüssige Schlemmereien

Kellermeister und Weinkenner Beni Wiler präsentiert Ihnen monatlich eine Auswahl an Klassikern, Trouvaillen oder Neuheiten im Getränkemarkt Menziken. Selbstverständlich sind diese Produkte im Rio Getränkemarkt Menziken erhältlich.



Demuerte Deluxe Limited Edition Yecla DO, 2020



Zum Sterben gut und schon war der Name gefunden (Demuerte). Symbolisch auf der Etikette umgesetzt mit der «Santa Muerte mexicana». Zwischen Murcia und Valencia startete ein junges Paar mit viel Herzblut die Verbindung zwischen Wein und Kunst – Vino y Arte. Er produziert moderne und gehaltvolle Weine, sie entwirft die provokativen Etiketten und das komplette Design für die Bodega. Verführer sind Trauben aus über 60-jährigen Rebstöcken der Sorten Monastrell, Syrah und Petit Verdot. Veredelt und bereichert mit akzentuierter Röstaromatik aus 18 Monaten Barriqueausbau entsteht der Paradewein der Bodega. Am Gaumen voller nachhaltiger Power, saftiger Frucht und erlesenster Würze. Intensives und dunkles Kirschrot. Geprägt von der Monastrell Traube mit den typischen Kräuterdüften wie Thymian und Rosmarin, kombiniert mit reifen, rotbeerigen Früchten sowie rauchigen und würzigen Untertönen. Am Gaumen präsentiert sich der «Deluxe» kraftvoll und nachhaltig mit voller Frucht, feiner Würze, kräftigem, geschmeidigem Tannin und vollmundigem Abgang. Wer Vollmundigkeit und geschmeidiges Tannin mag, wird begeistert sein.

Preis pro Flasche: CHF 29.00 / Magnum: CHF 72.00

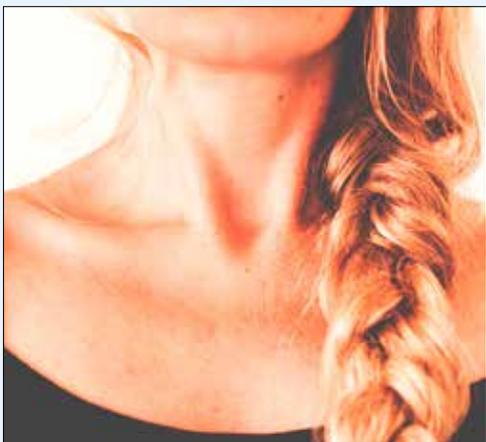
Preludio de Sei Solo, 2018



SEI Solo ist ein Projekt, das Javier Zaccagnini 2007 von vier kleinen Rebbergen aus gestartet hat. Als ehemaliger Geschäftsführer der Bodegas AALTO arbeitete er im Stillen an seinem Duero, dem Wein, der seinem persönlichen Geschmack hinsichtlich Nuancen, Finesse und Eleganz am besten entspricht. Das Traubengut stammt von bis zu 80-jährigen Reben aus den Dörfern La Horra, Gumiel de Izan und Moradillo, im Hochland von Ribera del Duero. Der Wein wird im 2500-Liter Foudre vinifiziert. Nach der malolaktischen Gärung wird jede Charge in französische 225-, 500- und 600-Liter-Fässer überführt, die 2 bis 6-jährig sind. Der anschliessende Ausbau findet während 18 Monaten statt. Schlussendlich wird durch eine sorgfältige Selektion entschieden, welche Barriques als Sei Solo oder Preludio abgefüllt werden. Im Glas tiefes Rubinrot. In der Nase aromatische Noten von roten und schwarzen Früchten, Kakao sowie dezente Röstaromen. Am Gaumen zeigt sich der Preludio samtig, mit perfekt integrierter Säure und weichem Tannin. Der Wein hat sehr gutes Lagerpotential, bereitet aber auch in jungen Jahren schon sehr viel Freude.

Preis pro Flasche: CHF 27.90

Der Hals



Im Hals, dem Bindeglied zwischen Kopf und Rumpf, finden sich lebenswichtige Versorgungsteile des Körpers wie Luft- und Speiseröhre, die Halsschlagader, aber auch der Kehlkopf mit den Stimmbändern und unterhalb von diesem direkt vor der Luftröhre die Schilddrüse. Ebenfalls finden sich die Mandeln und Lymphknoten des Lymphsystems im Hals. Eingangspforte zum Hals ist der Mund-, Nasen-, Rachenraum. Dringen Viren oder Bakterien über die Nase oder den Mund ein und werden nicht dort an den Schleimhäuten direkt eliminiert, gelangen sie in den Hals und können dort eine Mandelentzündung, eine Rachenentzündung oder auch eine Kehlkopfentzündung auslösen. Gerade grippale Infekte beginnen häufig im Hals. Wir spüren in der Regel zunächst eine gewisse Trockenheit, dann die einsetzenden Halsschmerzen, nicht selten begleitet von mehr oder weniger starkem Schluckweh. Die Mandeln schwellen an, sind stark gerötet. In diesem Zustand können die Mandeln ihrer Aufgabe, nämlich Krankheitserreger abzuwehren, nicht mehr nachkommen. Ist der Kehlkopf betroffen, äussert sich das vor-

allem durch Heiserkeit und trockenem Husten. Schwellen die Schleimhäute stark an, kann es auch zu Atemproblemen kommen. Die meisten dieser Infekte werden von Erkältungsviren ausgelöst, wobei es sehr viele unterschiedliche Viren gibt. Doch was tun? Eine gute Vorbeugung ist, neben der Stärkung des Immunsystems, zunächst einmal für feuchte Schleimhäute zu sorgen, denn trockene Schleimhäute können nicht funktionieren. Als Erstes sollte man immer genügend trinken und für ausreichende Luftfeuchtigkeit sorgen, gerade im Winter, wenn die Heizungsluft unsere Räume austrocknet. Des Weiteren leisten Salzwassernasensprays und -Inhalationen eine gute Hilfe, um die Schleimhäute feucht zu halten. Probiotische Lutschtabletten können die Mundschleimhäute nicht nur gut befeuchten, sondern auch mit probiotischen Keimen besiedeln, die für eine bessere Abwehr sorgen. Ist es schon zu einer Infektion gekommen, kann diese in der Regel sehr gut mit Hausmitteln oder Medikamenten aus dem Bereich der Komplementärmedizin behandelt werden. Entzündungshemmende Lutschtabletten, Halssprays und Gurgellösungen sind gute Hilfen. Generell werden virale Infektionen symptomatisch behandelt. Bei einem seltenen starken bakteriellen Befall gibt ein erhöhter Entzündungswert einen ersten Hinweis. Manchmal muss in diesen Fällen ein Antibiotikum eingesetzt werden. Und nicht zuletzt braucht es immer auch Ruhe und Geduld für eine gute Genesung. Bei Fragen kommen Sie einfach in Ihre Apotheke. Wir beraten Sie gerne.

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See
Bildnachweis: LUM3N auf Pixabay

Respekt

Wir alle erinnern uns an die Beifall klatschenden Menschen auf den Balkonen zu Corona-Zeiten. Sie wollten Respekt und Dankbarkeit ausdrücken für all die im Gesundheitswesen Beschäftigten, die versuchten, trotz Pandemie die medizinische Versorgung aufrechtzuerhalten.

Leider hat bei manchen Menschen dieser Respekt nicht lange angehalten. Zu dieser Erkenntnis gelangt man nicht nur durch Erzählungen von Pflegepersonal, Kolleginnen und Kollegen, sondern auch durch persönliche Erfahrung.

Durch die Verknappung der Ressourcen, einerseits bedingt durch den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen, andererseits durch die Alterung der Gesellschaft und die dadurch bedingte höhere Inanspruchnahme von medizinischen Leistungen, kommt es in vielen Bereichen zu längeren Wartezeiten oder auch nur Verzögerungen. Manche Leistungen können auch nicht mehr 24/7 vorgehalten werden, wenn sie keine Notfälle betreffen.

Einige Menschen scheinen dies jedoch nicht nachvollziehen zu können. Es kommt vermehrt nicht nur zu verbalen Drohungen, sondern auch zu körperlicher Gewalt. Viele Kliniken haben deshalb schon Sicherheitspersonal angestellt, um diesem Phänomen zu begegnen.

Das Problem besteht unabhängig von Alter, Herkunft und sozialer Schicht. Einige Menschen scheinen jedoch keine entsprechende Erziehung genossen zu haben oder meinen andererseits, ihre Stellung wür-

de sie dazu berechtigten, Menschen, welche Ihnen eigentlich helfen wollen, zu beschimpfen oder gar körperlich anzugreifen.

Diesem Phänomen muss nicht nur von politischer Seite vehement entgegengetreten werden. Es sind nicht nur entsprechende Sanktionen zu verhängen. Die gesamte Gesellschaft darf solche Zustände nicht akzeptieren. Es ist auch eine Frage von Zivilcourage, sollte man Zeuge eines solchen Vorfalles werden, einzuschreiten oder anders zu intervenieren.

In einer Zeit, in der die Ich-Bezogenheit und der Narzissmus immer grösser wird, sollte man nicht nur in der Weihnachtszeit daran denken, dass man den Menschen, welche es zu ihrem Beruf gemacht haben, anderen Menschen zu helfen und diese zu unterstützen, RESPEKT zollt.

Das gilt im Übrigen nicht nur für das Gesundheitspersonal, sondern auch für viele andere Berufe im Dienstleistungssektor.

Dr. med. Michael Kettenring

Detektivarbeit beim Tierarzt



Dieser Fall wäre eine Aufgabe für Sherlock Holmes gewesen. Wir hatten zwar keine Leiche, aber eine Katze mit sehr mysteriöser Verletzung. «Was kann das bloss sein?» fragte mich die Besitzerin. «Schauen sie mal: Dieser Faden hing gestern am Schwanz von Momo und als ich genauer schauen wollte, hat's massiv begonnen zu bluten.» Zum Glück war auch sie «detektivisch veranlagt» und hatte diesen Faden abgeschnitten und in einem Plastiksäckli mit dabei. Dazu eine Zwischenbemerkung: Sollte ihr Tier irgendwann mal irgendwas Undefinierbares im Fell, im Erbrochenen oder im Kot haben: Sichern sie das Beweismittel und bringen sie es mit in die Sprechstunde. Das macht es uns sehr viel einfacher herauszufinden, was es denn hätte gewesen sein können.

Zurück zu Momo: Wir untersuchten also zuerst den Faden: weisslich, mit etwas Blut dran, sehr reissfest. Kaum etwas Pflanzliches. Nähfaden, der sich beim Spielen um den Schwanz gewickelt hatte? Oder eine Angelschnur? Wie hätte so was passieren können? Oder wollte gar jemand die Katze quälen? Dann kam die Katze für den Untersuch an die Reihe: An der Schwanzspitze war immer noch der Rest des Fadens zu erkennen. Kaum hatte ich etwas daran «genoderet» (oder kennen sie ein gutes

schriftdeutsches Wort dafür?), begann es wieder stark zu bluten und wir entdeckten einen längsverlaufenden 1 bis 2 cm langen Hautschnitt. Ohne saubere Naht wird das immer wieder bluten, und wir entschieden uns für eine Sedation und Lokalanästhesie. Nun war die Wunde auch genauer inspezierbar und der weisse Faden kam direkt aus der



Wunde. Als ich etwas daran zog, schwänzelte die sedierte Katze und da war klar: Das musste ein Hautnerv sein. Vermutlich hatte ein Konkurrent seine messerscharfe Krallen in Momos Schwanzspitze und den Hautnerv geschlagen und beim Zurückziehen den Nerv rausgerissen. Der Fall war gelöst, die Wunde schnell vernäht und verbunden. Eine Spritze gegen die Schmerzen und eine zum Aufwachen und Momo durfte nach Hause. Das wär doch eine Geschichte fürs Dorfheftli, dachte ich laut und die Besitzer versprachen mir ein schönes Föteli von Momo zu schicken.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch

Vom Gemeinschaftsverband zur Egogesellschaft

Gemeinschaftsbildungen gibt es nicht nur beim Menschen, sondern auch bei Tieren. Man denke da an Schwärme der Vögel oder Fische, Rudel der Hirsche, Rehe oder Wölfe. Solche Gemeinschaften (=Sozietäten) konnten sich nur bilden, weil diese einen Überlebensvorteil (=Selektionsvorteil) bringen. Ein geselliger Zusammenschluss besteht zum Schutz der einzelnen Individuen vor Feinden, zur gemeinsamen Verteidigung oder zum gemeinsamen Angriff (z.B. Wolfsrudel). Im Weiteren besteht eine Leistungssteigerung durch eine optimale Arbeitsteilung (z.B. Leittier als Anführer). Ein weiterer Vorteil ist, dass individuell erworbene Vorteile an die nachfolgende Generation weitergegeben werden. Dabei ist klar, dass das gemeinsame Handeln nur erfolgreich sein kann, wenn bestimmte Regeln (Gesetze) eingehalten werden. Diese beziehen sich auf Rangordnungsstrukturen, das Verhalten der Mitglieder, Zuverlässigkeit, Ritualisierung der Aggression, Solidarität und Gerechtigkeit. Auch die menschliche Sozietät hat nur Gültigkeit, wenn Zuverlässigkeit und andere Tugenden herrschen.

Da der Mensch selber reflektieren und in eigener Verantwortung handeln kann, hat er die Möglichkeit, anders zu handeln, als es der Gemeinschaft entspricht. Er kann die Wahrheit sagen oder nicht, er kann sich auf Kosten der Gemeinschaft Vorteile verschaffen. Durch diese Entscheidungsfreiheit des Menschen ist die Moral entstanden. So gibt es die moralischen Vorgaben «du sollst nicht töten, nicht lügen, keine ungerechtfertigten Vorteilmnahmen einheimsen etc.». Verhält sich ein Mensch gegenüber der Sozietät ungerecht, so bezeichnet man sein Verhalten als unmoralisch, egoistisch. Versteht man unter Egoismus eine Vorteilmnahme auf Kosten anderer, so zerstört er das Gleichgewicht in der Gemeinschaft.

Der Egoismus hielt sich früher in Grenzen, da die Voraussetzungen – industrielle Revolution und Wohl-

standsgesellschaft – nicht im heutigen Masse vorhanden waren. Neben der Notgemeinschaft gab es auch noch die Moral der Religionen.

Der Mensch ist in der Lage, sich über die gemeinschaftliche Moral hinwegzusetzen. Durch den Wegfall der Notgemeinschaft in unserer Wohlstandsgesellschaft und dem Bedeutungsverlust der Religion kann der Egoist ungestraft leben. Egoismus führt zum Bindungsverlust in der Gemeinschaft und zur Erhöhung von Aggressivität. Ob sich jemand in der Warteschlange im Lebensmittelladen vordrängt, einem anderen die Vorfahrt oder den Parkplatz wegnimmt, der schädigt andere, setzt sie herab und verletzt sie. Eine solche egoistische Vorteilmnahme wird von Geschädigten als asozial empfunden und schürt Aggressionen.

Nach der zwangsweisen Isolation während der Corona-Pandemie sind wir aus der Gemeinschaft gefallen und damit auf uns selber zurückgeworfen. Für viele ist eine innere Leere entstanden und sie litten oder leiden unter Einsamkeit oder an einer Depression. Als Ersatz für Kontakte zu Mitmenschen haben wir neue Bindungen zu Hund oder Katze aufgebaut, werden ans Natel gebunden oder versuchen über Konsum, Reisen und Predige unser Ego zu befriedigen. Die Sonderstellung des Menschen beruht auf einem Ich- oder Selbstbewusstsein und der Möglichkeit zur eigenständigen Planung und Entwicklung der Zukunft. Damit hat sich der Mensch über Werkzeug- oder technische Entwicklung die Natur immer mehr untertan gemacht und seine biologische Bedingtheit immer mehr aus den Augen verloren. Die Folgen wie Zivilisationskrankheiten, Verhaltensstörungen, destruktive Aggression und Umweltzerstörung sind ersichtlich. Aber, wir können uns in einer begrenzten Welt den ökologischen Rahmenbedingungen auf Dauer nicht entziehen und unsere egoistischen Ansprüche nicht ins Unermessliche steigern.

b_smart bar in Menziken Top of Wynental

„Die b_smart bar in Menziken besticht durch ihr knackiges Bar-Angebot und durch die wunderschöne Aussicht. Wir freuen uns im Menzolith (ehemals Glashaus) an der Hauptstrasse 35 im 14. Obergeschoss auf Gäste aus nah und fern. Insbesondere für die lokale Bevölkerung in Menziken, Reinach und Umgebung möchten wir einen Mehrwert bieten“

Emmanuel Gimenez, Bereichsleiter Region Mitte

Die wunderschöne Bar mit grosser Terrasse bietet das ganze Jahr hindurch einen Treffpunkt zum Geniessen und vor allem mit Weitblick. Im Angebot stehen kreative Cocktails sowie eine tolle Weinkarte. Das Speiseangebot lässt keine Wünsche offen. Wir verwöhnen unsere Gäste beispielsweise mit tollen b_smart-Burgern, feinen Tatars oder Ceasar Salads!

Für Firmen oder Vereine steht im 13. OG zudem ein modern ausgerüsteter Seminarraum mit 20 Plätzen zur Verfügung. So mit sind wir auch für Generalversammlungen und Meetings der lokale Ansprechpartner. Sämtliche 29 Hotelzimmer sind frisch renoviert und bieten eine atemberaubende Aussicht. Der Umbau wurde in Zusammenarbeit mit der Besitzerin UBS vorgenommen, nach der Ära Weber war es Zeit für einen Neuanfang, deshalb auch der neue Name „Menzolith“ für das renommierte, ehemalige Gebäude der Alu Menziken.

„Mit b_smart als Betreiber kehrt ein frischer Wind in Menziken ein. Wir freuen uns auf jeden Besuch an unserer Bar von Montag bis Freitag ab 16 Uhr“, sagt Emmanuel Gimenez. „Am Wochenende kann die Bar für Gruppen zudem für Feiern aller Art exklusiv gebucht werden“, so Gimenez weiter.

Entspannen Sie bei einem kühlen Drink mit atemberaubendem Blick über das Wynental



www.b-smarts.net/menziken/bar



Sind Sie unsere neue Tagesfamilie?

Als Tagesfamilie betreuen Sie Kinder anderer Familien Stundenweise, halbtags, ganztags oder Sie bieten einen Mittagstisch bei sich zu Hause an.

Sie haben:

- Freude am Umgang mit Kindern
- Verständnis und Geduld für ihre Anliegen
- Genügend Zeit und Platz für die Betreuung von Kindern
- Einfühlungsvermögen

Wir bieten:

- Die Möglichkeit, zu Hause einer abwechslungsreichen, bezahlten Tätigkeit nachzugehen
- Individuelle Arbeitszeiten
- Eine geregelte Anstellung
- Gute Deckung durch Sozial-, Risiko- und Haftpflichtversicherungen
- Fachliche Begleitung
- Moderierter Fachaustausch, bezahlte Weiterbildung usw.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie Die Tagesfamilie im Internet unter www.dietaagesfamilie.ch oder rufen Sie uns an 056 222 52 70



25 Jahre im Dienst der Region – EWS Energie AG

Seit einem Vierteljahrhundert ist die EWS Energie AG ein erfolgreiches regionales Versorgungsunternehmen. Was als Zusammenschluss mehrerer Gemeindewerke begann, hat sich zu einem wichtigen Akteur in der Region entwickelt. Wir blicken stolz auf unsere Geschichte zurück.



Links der erste CEO, Bruno Bühlmann, rechts der aktuelle CEO der EWS, Thomas Mesmer. Foto: Timo Orubolo. Text: Simon Eberhard.

(Eing.) – «Alle gemeinsam, anstatt jeder für sich allein» – dieses Motto beschreibt treffend die Gründung der EWS im Jahr 1998. Das Unternehmen entstand durch den Zusammenschluss der Gemeindewerke von Reinach und Menziken sowie den Gemeinden Gontenschwil, Zetzwil und Birrwil. Begeistert waren damals längst nicht alle von dieser Idee. «Vor allem in Menziken waren die Menschen anfangs sehr kritisch», erinnert sich Richard Wullschleger. Der damalige Geschäftsleiter der Alu Menziken wurde von den Gemeinden mit der Aufgabe betraut, das Unternehmen als Verwaltungsratspräsident aufzubauen. «Wir mussten zwei Gemeindewerke mit ganz unterschiedlichen Kulturen und Philosophien zusammenbringen.»

Eine Person, die diesen Wandel hautnah miterlebt hatte, ist Erika Buholzer. Als gelernte Kauffrau arbeitete sie seit 1994 für das Gemeindewerk in Menziken und war massgeblich an den administrativen

Aufgaben rund um den Zusammenschluss beteiligt. Dabei war auch Improvisationstalent gefragt, wie sie lachend erzählt: «Da das Übertragen der Kundendaten auf das neue System nicht geklappt hatte, mussten wir in einer Nacht-und-Nebel-Aktion sämtliche Daten manuell abtippen.» Anfangs war die EWS an drei verschiedenen Standorten tätig, bevor sie 2002 das ehemalige Gebäude eines Stoffhändlers an der Winkelstrasse erwarb, wo sich auch heute noch der Hauptsitz befindet.

Vor fünf Jahren wurde das 20-jährige Jubiläum mit einem grossen Publikumsanlass gefeiert. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des damaligen CEO Christian Gerber, der mit einem Profischwinger in den Ring stieg. «Es dauerte nur etwa 30 Sekunden, bis er mich auf den Rücken gelegt hatte», erinnert sich Gerber schmunzelnd.

Daniel Sommerhalder, Leiter Anlagen und Netze und Mitglied der Geschäftsleitung, hat die gesamten 25 Jahre bei EWS miterlebt. Er betont den grossen Rückhalt in der Bevölkerung und das Vertrauen der Kundinnen und Kunden. Trotz anfänglicher Widerstände ist es gelungen, die EWS als regionales Versorgungsunternehmen zu etablieren. «Wir schätzen das Vertrauen unserer Kundschaft und geben unser Bestes, um auch in Zukunft ihre Bedürfnisse zu erfüllen.»

Denn eins hat sich in den vergangenen 25 Jahren nicht geändert: Zusammen sind wir stärker als allein.

Herr Bühlmann, Sie waren ab 1998 der erste CEO der EWS. Erzählen Sie uns von der Geburtsstunde der EWS.

Bruno Bühlmann: Es war ein Start «auf der grünen Wiese». Ich wurde am 1. Juni 1999 angestellt, ab 1. Oktober gingen wir in den operativen Betrieb über und übernahmen alle Mitarbeitenden der Gemeinden Menziken und Reinach. Diese waren im Vorfeld teilweise sehr kritisch eingestellt. Nebst den rein operativen Fragen bestand ein grosser Teil meiner Aufgaben in den Anfangsjahren darin, die Mitarbeitenden zu motivieren und von unserer Idee zu überzeugen.

Herr Mesmer, wo standen Sie im Jahr 1998?

Thomas Mesmer: Mitten im Ingenieursstudium, ganz am Anfang des Berufslebens. Es gab damals viele spannende Themen für junge Ingenieure wie mich. Ich muss aber auch sagen: Damals hätte ich die heutige Verantwortung für 50 Personen noch nicht tragen können. Die 25 Jahre haben mich in vielerlei Hinsicht weitergebracht. Als ein absoluter Technikfreak konnte ich vieles bewegen. Ich hatte aber immer eigene Teams. Die Zusammenarbeit mit diesen Menschen hat mir gezeigt, wie entscheidend ein gutes Team ist und wie schön es ist, gemeinsam Ziele zu erreichen und Erfolge gemeinsam feiern zu können.

Bis 2014 waren Sie als CEO tätig, Herr Bühlmann: Was hat sich während jener Zeit verändert?

Bruno Bühlmann: Die Branche hat sich ganz grundlegend verändert – insbesondere mit dem neuen Stromversorgungsgesetz von 2008. Dieses brachte die Trennung von Netz und Energie sowie eine zweistufige Marktöffnung mit Grosskunden und kleinen Kunden. Dies hat unser Unternehmen stark geprägt: Wir mussten der Effizienz ein hohes Gewicht einräumen, neue Dienstleistungen entwickeln und auch

regulatorischen Forderungen in Hinsicht auf Reporting und Messwege nachkommen.

Auch heute steht die Branche vor grossen Veränderungen, Herr Mesmer.

Thomas Mesmer: Das ist richtig. Die vollständige Marktöffnung ist ja noch immer nicht vollzogen. Gleichzeitig hat sich unser Versorgungssystem durch die dezentrale Einspeisung fundamental geändert. Die früheren Konsumenten sind heute zu «Prosumern» geworden, die auch selbst Strom produzieren. Dies stellt auch unser Stromnetz vor grosse Herausforderungen. Und schliesslich bieten sich durch künstliche Intelligenz neue Chancen, aber auch Gefahren. Die Branche ist in Bewegung.

Verfolgen Sie die Aktualitäten in der Branche und bei der EWS immer noch, Herr Bühlmann?

Bruno Bühlmann: Ich habe immer noch einen guten Kontakt zu einigen ehemaligen Kollegen. Am Tagesgeschäft bin ich aber natürlich nicht mehr so nahe dran wie Thomas Mesmer. Aus meiner Warte ist es wichtig, dass ein regionales Versorgungsunternehmen wie die EWS sich auf seine Kernkompetenzen konzentriert. Aus meiner Sicht macht das die EWS sehr gut.

Welches sind die Ziele für die nächsten Jahre, Herr Mesmer?

Thomas Mesmer: Wir befinden uns derzeit in einer Konsolidierungsphase. Wir machen uns Gedanken darüber, wie wir uns für die Zukunft aufstellen, um den geänderten und stark wachsenden Kundenbedürfnissen gerecht zu werden. Wohin die Reise geht, das werden die nächsten Jahre zeigen. Als Mensch, der gerne Lösungen sucht und findet und diese zusammen mit einem tollen Team umsetzt, freue ich mich darauf, diesen Weg gemeinsam zu gehen. Ich bin überzeugt, dass wir zusammen sehr viel Positives erleben werden.



Sandras Gemüsegarten
Gnuss pur

Gemüsemarkt

Tel. 079 220 26 35

ÖFFNUNGSZEITEN
Mittwoch, Freitag
09.00-12.00 Uhr
Samstag
08.00-12.00 Uhr

Für puren Genuss: Frisches und knackiges Gemüse und Früchte direkt aus dem «Garten». Bio-Gemüse ist auf Vorbestellung erhältlich.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Ihre Sandra Roth



Sandra Roth
Hinterdorfstrasse 35
5732 Zetzwil
sandra@gemuese-garten.ch



SCHLOSS HALLWYL
Museum Aargau

6. JANUAR 2024, SCHLOSS HALLWYL

Eröffnung Museumsjahr mit Dreikönigskuchen

ANMELDUNG BIS 3.1.2024 UNTER
WWW.MUSEUMAARGAU.CH

KANTON AARGAU

Frohe Weihnachten und wohnen Sie gut im 2024!

R. STEINER AG
Kundenmaurer, Gipser, Plattenleger und Holzbauer

Gontenschwilerstrasse 3 | 5727 Oberkulm
Telefon 062 776 32 37 | Telefax 062 776 39 31
info@r-steiner-oberkulm.ch | www.r-steiner-oberkulm.ch

Kurt Wüst AG
Feinblechtechnik und Mechanik

Konstruktionen
Feinblechtechnik
Spannabhebende Fertigung
Endmontagen

Dorfstrasse 18
CH-5725 Leutwil
Tel.: +41 62 765 90 00 E-Mail: info@wuest-ag.ch
Fax: +41 62 765 90 19 Internet: www.wuest-ag.ch

Konstruktionen und Herstellung von Einzelteilen oder kompletten Baugruppen, Gehäusen, Baugruppenträgern und 19-Zoll Racks.
Alles aus einer Hand.

VHS Wynental wünscht eine besinnliche Adventszeit

Wir konnten im Herbst viele tolle Kurse durchführen. Nun lassen wir das Jahr etwas gemütlicher ausklingen. Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, sagen wir herzlich Danke. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne, besinnliche Festtage. Mit viel Elan, Motivation und Freude starten wir im neuen Jahr mit weiteren Kursen und Exkursionen. Lassen Sie sich bereits jetzt inspirieren.

Computeria



In der Computeria treffen sich ältere Computerinteressierte und pflegen Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Am Computer üben, surfen, mailen oder einfach mal ins Internet hineinschauen. In jeder Computeria wird im ersten Teil ein Schwerpunktthema behandelt, der zweite Teil ist offen für Fragen.

Schwerpunktthemen:

06.12.2023: Word: Visitenkarten, Weihnachtskarten, Geschenkanhänger. Schriftstücke kreativ gestalten, Clip-Art

03.01.2024: Zoom: Kurze Einführung in Zoom, was braucht es, wie geht es?

Immer am ersten Mittwoch im Monat von 17.30 bis 19.30 Uhr, Computerraum Centralschulhaus in Reinach, Kosten: CHF 10.-/Abend

Aquarellmalen

für Anfänger und Fortgeschrittene

Ab Montag, 8. Januar 2024, 6 Abende, 19.00 – 21.30 Uhr. Menzoschulhaus Menziken, Kosten CHF 395.-. Anmeldung bis 18. Dezember 2023.



Highlight:

Unter Bären – eine spannende Live-Reportage

Donnerstag, 18. Januar

2024, 19 Uhr. Aula Schule Breite Reinach, Kosten CHF 25.-. Es wird um eine Anmeldung gebeten. Spontanbesuche möglich.

Bäume schneiden (Zusatzkurs)

Samstag, 20. Januar 2024, 10 – 17 Uhr. Trolerhof Menziken, Kosten CHF 110.-. Anmeldung bis 06. Januar 2024.

Makramee, eine alte Technik neu entdeckt

Samstag, 20. Januar 2024, 9 – 12 Uhr. Menzoschulhaus Menziken, Kosten: CHF 85.-. Anmeldung bis 05. Januar 2024.

Duftapotheke – sanfte Helfer für den Alltag

Montag, 12. Februar 2024, 19 – 22 Uhr. Menzoschulhaus Menziken, Kosten: CHF 65.-. Anmeldung bis 26. Januar 2024.

Dinner-Lesung mit Blanca Imboden

Samstag, 17. Februar 2024, 18 Uhr. Rest. Züribeck Reinach, CHF 90.- inkl. Dreigang-Menu. Anmeldung bis 27. Januar 2024.

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden Sie unter:

Website: www.vhs-wynental.ch

E-Mail: wynental@vhsag.ch

SEENGER

GEMEINDE SEENGEN

JAHRESZEITEN-KONZERTE

Der Karneval der Tiere, ein musikalisches Fest in der Polifonia

DUO ESCARLATA UND FELIX BIERICH

Samstag, 20. Januar 2024, um 17 Uhr in der Polifonia, Eintritt 30.-
Reservation unter: daniela.hunziker@gmx.ch oder 079 372 90 48
www.seengerjahreszeitenkonzerte.ch

Gloor &
Holzbau AG/Schreinerei
Spenglerei **Baumann**
Bedachungen

5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

- Zimmerarbeiten
- Bedachungen, Dachfenster
- Allgemeine Schreinerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Holz-Elementbau
- Um- und Neubauten
- Dachgeschossausbauten
- Parkettböden
- Dachsanierungen
- Fassadenverkleidungen
- Flachdachabdichtungen
- Photovoltaik

KERZENZIEHEN

Besonderes erleben

an einem besonderen Ort

Mittwoch, 13.12.

14 – 20 Uhr

Donnerstag, 14.12.

17 – 20 Uhr

Freitag, 15.12.

17 – 20 Uhr

Samstag, 16.12.

14 – 20 Uhr

Sonntag, 17.12.

14 – 20 Uhr

Auch
für feine
Verpflegung
ist gesorgt!

STIFTUNG SATIS

Oberdorfstrasse 52 | 5703 Seon | www.satis-seon.ch

Adventszauber in der Gärtnerei Vogel

In der Gärtnerei Vogel in Seon wurde die Adventsausstellung mit einem Eröffnungsapéro feierlich eingeweiht. Bis zum 24. Dezember wird die Ausstellung offenbleiben, um möglichst viele interessierte Besucher empfangen zu können.



Besucher bewundern die Ausstellung beim Eröffnungsapéro.



Klein und Gross erfreuen sich an den schönen Kreationen.

(dah) – Der Verkaufsladen der Gärtnerei Vogel in Seon wurde wieder einmal mehr in eine vorweihnachtliche Inspirationsoase verwandelt. Das Gemeinschaftswerk des Teams startete bereits im August in die Planung. Da wurden gemeinsam die Farben und die grobe Gestaltung besprochen. Ab Mitte Oktober begannen dann die ersten Aufbauarbeiten im zusätzlich aufgestellten Zelt. Zwei Mitarbeiterinnen koordinierten die baulichen Elemente und die Gestaltung. Gestecke, Kränze und Sträuße wurden liebevoll durch das Floristinnen-Team passend zu den einzelnen Farbthemen vorbereitet und zusammen mit weiteren Dekorationsartikeln in der Ausstellung platziert. Am 20. November um 17 Uhr eröffnete Markus Vogel mit seinem Team dann die Ausstellung mit einem Apéro. Bereits beim Eintreten wurden die Besucher regelrecht in die Adventszeit verzaubert. Freudig und gespannt wurden die einzelnen Bereiche begutachtet und das eine oder andere Stück wechselte sogleich den Besitzer. Sehr zur Freude

des Teams, denn dies zeigte auch deutlich, dass es ihnen wieder einmal mehr gelungen war, mit guten Ideen, Kreativität, Herzblut und liebevoller Handarbeit eine ansprechend gestaltete Adventsausstellung zu erschaffen. Bis am 24. Dezember wird die Ausstellung offenbleiben, um möglichst vielen Besuchern die Möglichkeit zu bieten, diese zu bestaunen. Inhaber und Geschäftsführer Martin Vogel weiss, dass dies nur dank seinen Mitarbeitern möglich ist und möchte sich daher bei ihnen für die grossartige Arbeit bedanken.



Glücksradtage an der Ladenstrasse in Seon

An der Ladenstrasse in Seon wurden in neun Geschäften wieder die Glücksräder aufgestellt. Mit etwas Glück konnten die Kunden bei ihrem Einkauf verschiedene Gegenstände, Gutscheine, Rabatte oder Süssigkeiten gewinnen. Ein Besuch lohnte sich daher auf jeden Fall.



Ein Kunde der Metzgerei Burkart versucht sein Glück.

(dah) – Am Freitag und Samstag, 24. und 25. November verwandelte sich die Ladenstrasse im Seoner Unterdorf wieder einmal mehr in ein Mekka des Glücks und der Gewinne. In neun lokalen Geschäften konnte die Kundschaft mit etwas Glück eine Vielzahl von Preisen gewinnen. Kunden der Geschäfte Schmid Eisenwaren, Drogerie Wenger, Metzgerei Burkart, Restaurant Unterdorf, Papeterie Unterdorf, Denner Partner, Innendekorationsgeschäft Rolf Hollinger, Intersport Döbeli und Zentrum-Apotheke wurden eingeladen, ihr Glück zu versuchen und an den farbenfrohen Glücksrädern zu drehen. Spannung lag in der Luft, als die Kundschaft jeweils darauf wartete, welche Überraschungen das Glücksrad für sie bereithielt. Die Palette der möglichen Gewinne war vielfältig und reichte von kleinen Geschenken über Gutscheine und Rabatte bis hin zu süssen Leckereien. Diese abwechslungsreichen Preise trugen dazu bei, dass die Glücksradtage zu einem Ereignis für die gesamte Gemeinschaft wurden. Der Slogan «Im Un-



Das Restaurant Unterdorf bot die Chance auf einen Gratis-Kaffee.

terdorf z' Seon esch immer öppis los!» traf den Nagel auf den Kopf und spiegelte die lebendige Atmosphäre wider, die während diesen Tagen in der Seoner Ladenstrasse herrschte. Die Glücksradtage waren nicht nur eine Gelegenheit für die lokale Bevölkerung, ihre Einkäufe zu erledigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Gemeinschaft zu stärken und das Einkaufserlebnis um eine unterhaltsame Komponente zu bereichern.



Eine glückliche Gewinnerin in der Papeterie Unterdorf.



Seenger Märliwald: Einzigartig und mit vielen Premieren

(tmo.) – Jetzt leuchten sie wieder: die liebevoll geschmückten Weihnachtsbäume, die vielen Themenhäuschen und natürlich ganz besonders die Augen der kleinen und grossen Besucher. Der Seenger Märliwald glänzt auch in diesem Jahr mit einer Einzigartigkeit, wie man sie in der Schweiz wohl kein zweites Mal findet. Aller guten Dinge sind drei, sagt uns ja ein Sprichwort. In Seengen sind es aber dreissig, weil der Märliwald an der Unterdorfstrasse sein sagenhaftes 30-Jähriges feiert. Passend zur Eröffnung schüttelte Frau Holle ihre Bettdecken und liess die Schneeflocken tanzen. «Dass es an der Eröffnung schneit, hatten wir noch nie», wie Märliwaldvater Peter «Busi» Sandmeier erfreut sagte. Und es war ja beileibe nicht die einzige Premiere. Der Märliwald, welcher von vielen Freiwilligen wieder in unzähligen Stunden aufgebaut wurde, wartet mit einigen Neuheiten auf. So gesellen sich in diesem Jahr der Drehorgelklaus, der Marroniv Verkäufer, der Koch oder der Gartenbauer zu den sportlichen Samichläusen, zu Hänsel und Gretel, Frau Holle, zur Bäcker-Crew oder zum Metzger, welche alle für Unterhaltung sorgen. Ein besonderer Hingucker ist die Premiere aus dem Europa-Park Rust in Form eines Häuschens mit zwei Figuren in einer Stubenszene und einer raffiniert gemachten Videoanimation hinter den Fenstern.



Comodo Fest in Dürrenäsch

Am Wochenende vom 28. und 29. Oktober fand an der Alten Hallwilerstrasse 2 in Dürrenäsch das grosse Fest im Möbelhaus Comodo statt. Weil besonders in der kommenden Jahreszeit ein gesunder Schlaf wichtig ist, lag der Fokus beim Schlaf-Sortiment. Aber auch der Weihnachtszauber in der Boutique begeisterte die Besuchenden.



Fachkundige Beratung während dem Comodo Fest.

(dah) – Beim Comodo Fest vom 28. und 29. Oktober stand das Thema Schlafen im Mittelpunkt. Bekanntlich ist eine erholsame Nachtruhe unerlässlich, um eine körperliche und geistige Regeneration zu ermöglichen. Dabei sind einige Aspekte besonders zu beachten: Einerseits sollte die Matratze zum Körpergewicht und zum Schlafstil passen, damit Rückenschmerzen vermieden werden können. Andererseits sorgt atmungsaktive Bettwäsche aus natürlichen Materialien für eine bessere Regulation der Temperatur im Bett. Wie die Matratze sollte auch das Kissen den Kopf und den Nacken gut stützen. Unter der Matratze braucht es zudem den passenden Lattenrost, denn nur wenn die Kombination aus Matratze und Unterfederung an den Körper anpassbar ist, lässt sich perfekter Schlafkomfort verwirklichen. Der Kauf eines Bettes sollte daher gut durchdacht sein, denn ein hochwertiges Bett ist eine Investition in die Gesundheit und ins Wohlbefinden. Beim Team des Möbelhauses Comodo wird man perfekt be-



Der Weihnachtszauber in der Boutique begeisterte die Besuchenden.

raten, um eine einzigartige und für sich passende Lösung zu finden. Wer sich während dem Comodo Fest zu einem neuen Bett oder einem Artikel aus dem Schlafen-Sortiment entschied, wurde sogleich mit 15% Rabatt belohnt. Und wer mit der ganzen Familie vorbeischaute, wurde am Sonntag rundum versorgt. Während sich die Eltern umfassend beraten liessen, konnten die Kleinen unter fachkundiger Anleitung des Teams «Zum Basteltor» kleine Pixel-Bilder gestalten oder sich im Handlettering üben. Eine perfekte Gelegenheit, um in aller Ruhe einzukaufen. Pünktlich zum Fest wurde in der Boutique auch der Winterzauber eingeläutet. Vom stilvollen Baumschmuck bis hin zur glanzvollen Tischdekoration konnte man sich von Weihnachtsartikeln bezaubern lassen. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Beim Feuerwehrverein konnte man feine Pizzen oder Würste vom Grill geniessen, und beim anschliessenden Stück Kuchen und Kaffee konnte das Einkaufserlebnis perfekt abgerundet werden.

ImmoService Partner GmbH: Frank Kessler ist vom Erstgespräch bis zur Schlüsselübergabe Ihr Partner

Der Verkauf einer Immobilie ist Vertrauenssache. Der Immobilienfachmann Frank Kessler und sein Team sind seit dem Jahr 2007 mit der ImmoService Partner GmbH im Kanton Aargau und den umliegenden Gemeinden aktiv. Sie sind bekannt für den Rundumservice beim Liegenschaftenverkauf. In Tennwil wohnhaft, präsidiert Frank Kessler den Gewerbeverein Seetal.



Frank Kessler.

(pte) – Ein Dreifamilienhaus, das Frank Kessler und sein Bruder vor 35 Jahren gekauft und renoviert hatten, legte den Grundstein zu seiner Affinität für Immobilien. Nach seiner kaufmännischen Ausbildung sowie dem abgeschlossenen Marketingplaner und Betriebsökonom startete er vor 16 Jahren in der Immobilienbranche als Quereinsteiger. Unter anderem durch sein familiäres Umfeld mit einem Restaurant in Gränichen konnte er sich ein regionales Netzwerk aufbauen und sich im Immobilienbereich schnell einen bekannten Namen schaffen. Seit zwei Jahren ist Frank Kessler nun wohnhaft in Tennwil. Die Spezialität

der ImmoService Partner GmbH ist der Rundumservice. Die Begleitung der Verkäuferschaft, vom Erstgespräch bis hin zur Schlüsselübergabe. Dieses Konzept hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. An der Tellstrasse 94 in Aarau hat die Firma ihr Domizil, verankert ist das Team auch in den Regionen Seetal und Baden. Frank Kessler setzt sich seit Jahren mit Leidenschaft für die Branche und mit viel Fachwissen für einen erfolgreichen Immobilienverkauf ein. Da er passivierter Hobbykoch ist, kommt es sogar vor, dass er seine Kunden zu sich nach Hause für ein Abschlussessen einlädt – ein Rundumservice der besonderen Art!



Das Team der ImmoService Partner GmbH, von oben: Andreas Bräm, Elena Bräm, Matthias Hunger, Marion Schäfer.



Bereit für die neue Herausforderung: «Astronaut» Stefan Von Gunten mit dem Team der Event Garage GmbH.

Stefan Von Gunten: Neuer Inhaber der Event Garage GmbH

Nun ist der Schleier um den Astronauten in der Werbekampagne der Event Garage GmbH Zetzwil gelüftet. «Vogi» Stefan Von Gunten ist gelandet und wird die Werkstatt am 1. Januar 2024 als neuer Inhaber mit seinem bewährten Team und der gewohnten Qualität weiterführen.

(tmo.) – Für die grosse und treue Kundschaft, welche die Service- und Reparaturdienstleistung schon seit Jahren in Anspruch nehmen, ändert sich mit dem neuen Inhaberwechsel zum Glück wenig bis gar nichts. Ganz wichtig zudem: Qualität und Zuverlässigkeit bleiben genauso erhalten wie die Ansprechperson. Diese darf sich ohne Wenn und Aber zu einem Urgestein der Garage Graf AG zählen. Seit August 2002 oder seinem 15. Lebensjahr arbeitet Stefan Von Gunten im Zetzwiler Garagenbetrieb, seit 11 Jahren als Werkstattleiter. Angefangen hat alles mit der Lehre, welche der Oberkulmer als Automonteur abschloss, um gleich danach noch die zweijährige Lehre als Automechaniker anzuhängen. Auch nach der Rekrutenschule ist Vogi, wie er ganz allgemein genannt wird, zurück zu seinen Wurzeln gekehrt. «Das Umfeld und die Arbeit haben mir gefallen, den kurzen Arbeitsweg weiss ich ebenfalls zu schätzen», wie er erzählt. Fasziniert ist er auch von der Entwicklung in der Automobilbranche, welche

den Berufsalltag abwechslungsreich, aber auch herausfordernd macht. Dazu zählt unter anderem das elektronische Zeitalter, welches das mechanische in den letzten Jahrzehnten in den Hintergrund verdrängt hat. Wie auch immer: Stefan Von Gunten ist dank seiner zahlreichen Weiterbildungen für alle Fälle gerüstet. Auch für die E-Mobilität, für welche er ebenfalls eine Grundausbildung absolviert hat. Auf seine neue Herausforderung freut sich der Automobilfachmann sehr. In seinem Rücken hat er neben einem bewährten Team auch eine moderne Werkstatt. Für Service- und Reparaturarbeiten sowie für die top Reifenpreise ist die Event Garage weitherum ein Begriff. Nicht zuletzt ist er als neuer Geschäftsinhaber den Mitgliedern der Geschäftsleitung Claudia Müller-Graf und Martin Perreten dankbar, dass sie ihm die Chance der Geschäftsübernahme ermöglicht haben. Die beiden werden Vogi nach Bedarf in der Administration nach wie vor zur Seite stehen.



Geschenke, die gut ankommen: Vreni Hochstrasser und Martina Keller (r.) mit den mit Trockenfleisch belegten Nussholzbrettchen.

Metzgerei Burkart Seon: Gluschtigi Gschänk us de Metz

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Produktion – gluschtig, frisch und in Top-Qualität: Dafür ist die Metzgerei Burkart aus Seon weitherum bekannt. Immer ein Volltreffer sind die Geschenkkreationen, welche man unter anderem in der Weihnachtszeit wieder im Verkaufsladen findet.

(tmo.) – «Das Auge isst mit.» Mit den Geschenkkreationen aus der Spezialitätenmetzgerei Burkart aus Seon trifft dieses Sprichwort voll ins Schwarze. Die Produktion der Geschenkkörbchen und Geschenkbletchen gerade für die bevorstehende Weihnachtszeit ist angelaufen. In ihrer Kreativabteilung ist die Gschänkli-Fee Vreni Hochstrasser damit beschäftigt, die Körbchen und Bleetchen mit Rauchwürsten, Landrauschinken, geräuchertem Speck und anderem mehr zu befüllen, kunstvoll zu belegen und als krönenden Abschluss auszugarnieren. «Ich bin gerne kreativ tätig», wie sie sagt und eine Etagere in ein wunderschönes und nicht zuletzt sinnvolles Geschenk verwandelt. In Sachen Geschenke sei bei der Metzgerei Burkart alles möglich, wie Geschäftsführerin Martina Keller sagt. Befüllt werden zum Beispiel auch Geschenkkörbe, die neben den eigenen Trockenfleischprodukten auch selbstgemachte Curry-Zucchetti und Konfitüre,



Teigwaren, Produkte aus der benachbarten Bäckerei und Weiteres zu einem kulinarischen Highlight und zu einem Hingucker werden lassen. Die Preisspanne der Geschenke beginnt ab etwa zehn Franken und ist nach oben offen. Besonders beliebt sind die Geschenkkreationen mit den massiven Nussbaumblettchen. «Die Bleetchen allein sind schon ein Geschenk», wie Martina Keller sagt. Natürlich werden Geschenke auch nach Kundenwunsch kreiert. Immer beliebt sind auch die Burkart-Gutscheine. Nicht zu vergessen auch die Weihnachtsklassiker wie Filet und Schinkli im Teig, Tischgrill, Fondue Chinoise und Ähnliches. «Ab sofort nehmen wir Weihnachtsbestellungen unserer Kunden gerne entgegen», wie Martina Keller sagt. Die bestellte Ware kann auch am Sonntag, 24. Dezember von 8.30 bis 12.00 Uhr abgeholt werden. Am Samstag, 23. Dezember ist der Laden von 7.30 bis 15.00 Uhr durchgehend offen. Der 25. und 26. Dezember bleiben geschlossen.





Die Ungarische Woche wurde neben den Gerichten mit passender Tischdekoration und der landestypischen Kleidung des Teams umgesetzt.

Ungarische Woche im Hotel-Speiserestaurant Hallwyl in Seengen

Vom 20. bis 28. November überzeugte das Team vom Hotel-Speiserestaurant Hallwyl in Seengen mit leckeren, frischen und authentischen ungarischen Gerichten. Die zahlreichen Gäste genossen die ungarischen Spezialitäten und die originale Livemusik aus Ungarn, welche die Atmosphäre perfekt abgerundet hat.

(Eing.) – Gastgeberin Luzia Finazzi-Zindel freute sich, mit ihrem Team in der ungarischen Woche zahlreiche Gäste mit landestypischen Gerichten und passenden Weinen bewirten zu dürfen. Die Idee der ungarischen Woche kam daher, dass ein Teil des Teams aus Ungarn stammt. «Wir möchten uns bei allen Gästen herzlich für ihren Besuch bedanken!», freut sich die Gastgeberin über die positiven Rückmeldungen. Selbstverständlich wurden auch in der Sonderwoche alle Nahrungsmittel so weit wie möglich von einheimischen Produzenten bezogen. In der Küche des «Hallwyl» wird auf Frische bei Fisch, Fleisch, Obst und Gemüse gesetzt und auf möglichst kurze Transportwege geachtet.

Sanierungsarbeiten vom 15. bis 20. Januar

In der Woche vom 15. bis 20. Januar 2024 bleibt

das «Hallwyl» für diverse kleinere Sanierungsarbeiten geschlossen. Ab Sonntag, 21. Januar, ist das Team gerne wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für die Gäste da. Reservationen werden in der Zwischenzeit sehr gerne per Telefon 062 777 11 14 oder per E-Mail info@hallwylseengen.ch entgegengenommen.

Feste, Feiern und Bankette

Bekannt und beliebt ist das Hotel-Speiserestaurant Hallwyl als Treffpunkt für Feste, Feiern und Bankette. Ab den Autobahnausfahrten Aarau Ost oder Lenzburg ist es in 15 Minuten erreichbar und befindet sich nur fünf Gehminuten vom gleichnamigen Wasserschloss am Hallwilersee. Weitere Informationen finden Sie auf der Website oder auf Facebook.



Bestattungen Sonnental: Eine Gedenkfeier für die Verstorbenen

Ruth Schachtler und ihr Team von Bestattungen Sonnental stehen den Angehörigen weit über den Todesfall hinaus bei. Am 29. Oktober wurde zu einer stimmungsvollen, öffentlichen Gedenkfeier in die Halle 5737 in Menziken eingeladen. Dabei hat Ruth Schachtler geraten, sich Zeit für die eigene Trauerarbeit zu lassen und wünschte den Angehörigen den Mut, neue Wege zu gehen und neue Brücken zu bauen. Stilvolle und persönliche Trauerfloristik aus dem eigenen Atelier setzte den floralen Rahmen und Mark Portmann aus Menziken begleitete die Andacht musikalisch.

(pte) – Bereits zum vierten Mal wurde die Gedenkfeier für die Verstorbenen dieses Jahr durchgeführt. Musiker Mark Portmann eröffnete mit Leonard Cohens «Halleluja», bevor sich Ruth Schachtler mit Gedanken zur Trauerarbeit an die Teilnehmenden richtete. «Jeder und Jede macht den Trauerprozess ganz unterschiedlich durch», sprach sie aus Erfahrung und hielt fest, dass es oft unterschätzt wird, wie viel Zeit die Trauerarbeit benötigt. Ruth Schachtler rief auf, Schmerzhaftes auszusprechen, damit es abgelegt werden kann. Auch sich selber etwas Gutes zu tun und bewusst etwas Schönes wahrzunehmen hilft, das kleine Glück nicht zu verpassen auf der Suche nach dem grossen Glück. Ruth Schachtler wünschte den Gästen den Mut, den eigenen Weg zu finden und sich Zeit für sich selber zu nehmen, um den eigenen Bedürfnissen entsprechen zu können. Mark Portmanns emotionale Interpretationen von Frank Sinatras «My Way» und John Lennons

«Imagine» setzten den würdigen Rahmen um die Gedenkfeier, in der auch mit einer Schweigeminute den Verstorbenen gedacht wurde. Florist-Meisterin und gute Seele im Hintergrund Christiane Baumann-Schröder hatte für die Feier liebevoll zusammengestellte Blumenarrangements und Gestecke vorbereitet. Mit dem eigenen Atelier am Hauptsitz in Menziken ist Bestattungen Sonnental bestens für stilvolle Trauerfloristik eingerichtet. Ruth Schachtlers Stellvertreterinnen Sabine Steiger und Linda Scherngell sowie die Bestatter Patrick Steiger und Levent Bas begleiteten die Gedenkfeier und hatten für die Gäste einen Apéro im Anschluss vorbereitet.





Weihnachtsbaumverkauf und Weindegustation bei der Landi Unteres Seetal in Hallwil und Gränichen

Ab dem ersten Advent findet in den Landi-Filialen in Hallwil und Gränichen der Weihnachtsbaumverkauf statt. Am Samstag, 16. Dezember, gibt es beim Kauf eines Baumes eine Gratisbratwurst vom Grill. Von 11 bis 15 Uhr kann an diesem Tag in den beiden Läden zudem das vielfältige Weinsortiment kennengelernt und degustiert werden. Das Landi-Team freut sich auf einen abwechslungsreichen Adventstag und nutzt gerne die Gelegenheit, der Kundschaft persönlich frohe Festtage wünschen zu können.

(pte) – «Schweizer Christbäume», dieses Etikett hängt an den meisten bei der Landi verkauften Weihnachtsbäumen. Ab dem ersten Advent bis zum Weihnachtsfest sind die Bäume bei der Landi in Hallwil und Gränichen erhältlich. Viele Dekorationsartikel, stilvolle Gestecke und Pflanzen für den Innen- und Aussenbereich gibt es zu entdecken. Bei den Weinen stehen zur Weihnachtszeit charaktervolle Festtagsweine zu sensationellen Preisen

im Zentrum. Unter der Marke «Natürlich vom Winzer» kauft die Landi mit Herzblut, Methodik und Erfahrung Weine direkt beim Produzenten ein und führt diese regionalen Schweizer Weine ebenfalls im Sortiment. Am 16. Dezember dürfen die Weine von 11 bis 15 Uhr degustiert werden, während es zu jedem verkauften Weihnachtsbaum eine gratis Bratwurst vom Grill gibt. Ein Glühweinstand lädt zusätzlich zum Verweilen ein.



Fabian Stalder und Betriebsleiter Raphael Keller (Gruppenfoto, rechts bzw. links) bieten ein neues Wascherlebnis im Seetal.



stalder wash AG: Die neue Anlage ist eine saubere Sache

Das Autowaschen hat ein neues Level erreicht. stalder wash AG sei Dank. Im neubauten Gewerbehaus am Dürrenäscherweg 472 hat Fabian Stalder eine Indoor-Waschanlage in Betrieb genommen, welche ein neues Wasch-Zeitalter einläutet. Betriebsleiter ist Raphael Keller.

(tmo.) – Zwar sei die Waschanlage Neuland für ihn, wie Fabian Stalder sagt. Er ist aber auch hier ein typischer Macher und will mit der stalder wash AG an die Erfolge der bereits bestehenden stalder rent ag anknüpfen. Die letzten Kinderkrankheiten jedenfalls sind so weit aus dem Weg geräumt. So dass die Anlage Anfang November langsam hochgefahren werden konnte. Die Waschanlage, die dem neuesten Stand der Technik entspricht, ist ein massgeschneidertes Produkt, das auch dem ökologischen Gedanken gerecht wird. «Wir setzen auf Nachhaltigkeit mittels Kreislaufwasserbehandlung, Waschwasserreinigung und -aufbereitung. Die Waschanlage verfügt über fünf Lanzenplätze, eine

Portalwaschanlage und fünf Innenreinigungsplätze.» Da er im Gewerbehaus auch Einstellplätze für Wohnmobile und Wohnwagen vermietet, beinhaltet die Anlage auch einen Camperwaschplatz, eine Entleerungs- und Reinigungsstation für Fäkalassettens, Schwarz- und Grauwasser. Bei den Waschvorgängen kann man sein individuelles Programm zusammenstellen. Als Zahlungsmittel stehen bar, Kreditkarten, Twint aber auch eine QR-Code-basierten Lösung zur Auswahl. Von attraktiven Rabatten profitieren sowohl Privat- als auch Geschäftskunden mit der Wash-Kundenkarte. Diese kann mit ebenfalls allen gängigen Zahlungsmitteln am Kassenautomaten aufgeladen werden.



Tenniscenter Reinach: Spiel, Satz und Sieg in der modernsten Tennishalle des Kantons Aargau

Seit dem Herbst 2021 führen die ehemaligen Tennisprofis Freddy Blatter und Monica Simmen-Blatter das Tenniscenter in Reinach. «Tennis ist unsere Leidenschaft», halten die beiden fest und freuen sich über den boomenden Tennissport im Wynental und in der ganzen Umgebung. Über 60 Kids und Junioren trainieren in der modernsten Halle des Kantons und bei den lizenzierten Spielenden finden die eingeführten Gruppenspiele grossen Anklang.

(pte) – In der Tennishalle Reinach kann auf dem identischen Hallenbelag wie bei den Swiss-Indoors gespielt werden. Der Rebound-Ace-Schwingboden ermöglicht zusammen mit der 1000-Lux-LED-Beleuchtung optimale Bedingungen bei jedem Wetter. Ob Training des Tennis-Nachwuchses, Gruppen- und Privatunterricht oder die Vermietung von Plätzen – das Tenniscenter bietet für alle sportlichen Bedürfnisse das Passende. 84 Anmeldungen waren für die Gruppenspiele zu verzeichnen. «Die Teilnehmenden machen die Termine für ihre Matches selber ab und sind dadurch nicht einen ganzen Turniertag absorbiert», erklärt Freddy Blatter. Vorteile sind auch die geringeren Kosten sowie gesicherte Matches. «Ich habe die Turnierform selber erarbeitet und Swiss-Tennis stellt die notwendige Software zur Verfügung.» In den vergangenen zwei Jahren wird im Tennis-

center eine stetige Steigerung der Platzbuchungen verzeichnet. «In den Vormittagsstunden oder über den Mittag findet sich meist noch ein freier Platz», gibt Freddy Blatter Tipps. Wer nach 21 Uhr spielen möchte, darf den Platz eine halbe Stunde länger nutzen. In der neu gestalteten Lounge stehen Snacks und Getränke zur Wahl oder man kann ein feines Glas Wein geniessen. Der Shop ergänzt die Ausrüstung und beim Bespannungsservice steht neben der modernsten Maschine die individuelle Beratung im Zentrum. Die gute Zusammenarbeit mit den Tennisclubs Reinach und Menziken sowie die Unterstützung der Sponsoren werden sehr geschätzt. Im Rahmen der AKB-Preisgeldturniere wird in Reinach Tennis der Top-100-Spielenden geboten. Das sechsköpfige Team des Tenniscenters Reinach ist motiviert, stets den besten Service für Sportlerinnen und Sportler zu bieten.



AUFGEPASST VERSTÄRKUNG GESUCHT

Möchtest Du auch zeit- und ortsunabhängig arbeiten?

An alle Angestellten: Ihr müsst nicht auf Eure Freizeit und Träume verzichten.

An alle Mamas oder Frauen mit Kinderwunsch: Ihr müsst Euch nicht zwischen Karriere und Familie entscheiden.

WAS ERWARTET DICH?

Ca. 10 Stunden pro Woche online oder offline arbeiten in div. Admin-, Marketing- und Beratungs-Aufgaben im Bereich Gesundheit, Sport und Beauty.

Melde Dich für weitere Infos via QR-Code oder auf:

<https://www.die10stundenwoche.com/treier>

Bianca Treier

MELDE DICH JETZT
FÜR WEITERE SCHRITTE



Mehr Infos



ERFOLG HAT DREI
BUCHSTABEN

Tun

Frohe Festtage und einen guten Rutsch!



Wir bedanken uns herzlich bei unserer Kundschaft für die schönen Aufträge und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Ihnen und Ihren Liebsten wünschen wir frohe Festtage und alles Gute für 2024!

MEDIARTS

WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

stalders wash
Das WASH-Erlebnis im Seetal

Das Bild zeigt eine Frontansicht eines Autos, das in einer automatisierten Waschanlage fährt. Über dem Auto sind zehn kreisförmige Icons angeordnet, die verschiedene Fahrzeugtypen und Dienstleistungen darstellen: ein PKW, eine Hand, ein Bus, ein Moped, ein Fahrrad, ein Lieferwagen, eine Handpumpe, eine Waschanlage, eine Türöffnung und ein 24/7-Symbol. Ein Smartphone im Vordergrund zeigt die stalders wash App. Ein QR-Code befindet sich in der unteren rechten Ecke.

Profitieren Sie mit der WASH-Karte von attraktiven Rabatten.